

Ihr Golfurlaub am Fuße des Bayerischen Waldes

**HAPPY-HOUR-GOLF
FÜR
HOTELGÄSTE**
täglich, ab 17 Uhr
inkl. Driving Range
nur 39,- €

- ▶ 2 Übernachtungen im Classic-Doppelzimmer
- ▶ 2 Frühstücke vom Gentleherbutter
- ▶ 2 Greenfees 18-Loch am Golfplatz Straubing Stadt & Land
- ▶ 1x Straubinger Biergenuss zur Begrüßung
- ▶ 1x Golfer-Abschiedsgeschenk
- ▶ Nutzung Saunen/Welnessbereich (11-20 Uhr)

ab **269,- €** / Person

HOTEL & FERIENHÄUSER

direkt am Golfplatz
Straubing Stadt und Land



www.bachhof-resort.de

4 Mal Porsche. 1 Gefühl: Zuhause.

IHR WEG ZUM TRAUMWAGEN BEGINNT HIER.

In unserer 4 Porsche Zentren der **AVP AUTOLAND** steht stets unser **Fokus** Sie – und Ihre Leidenschaft für Sportwagen. Ob klassisch oder vollständig neu, Sie finden Sie alles, was das Herz eines Sportwagens-Fans antastet: über 2000 best. Modelle, die Ihre Begeisterung teilen und unvergessliche Erlebnisse, die wir für unsere Kunden schaffen – auf der Rennstrecke wie auf den Straßen dieses Landes.

Ob **Neu**, oder Gebrauchtwagen, Service, Lifestyle oder **Leasing**: An unseren Standorten wird Porsche erlebbar – als Mobilitätsanbieter Ihre Region und als einzigartiges Lebensgefühl. Unser Team begleitet Sie mit **Expertise**, Leidenschaft und individueller Beratung – vom ersten Gespräch bis weit über die Fahrzeugübergabe hinaus.

Willkommen an einem Ort, an dem Mensch und Emotion eins werden: Willkommen in den Porsche Zentren des **AVP AUTOLAND**.

Porsche Zentrum Altheim
AVP Sportwagen GmbH Altheim
August-Lienerhöfner-Str. 12
84543 Wiblingen

Porsche Zentrum Inzell
Sportwagen Zentrum Inzell GmbH
Berthaler Str. 28
83064 Raubling

Porsche Zentrum Landshut
AVP Sportwagen GmbH Landshut
Albert-Einstein-Str. 1
84030 Ergolding

Porsche Zentrum Niederbayern/Passing
AVP Sportwagen GmbH
Friedrich-Porsche-Str. 1
94447 Passling

PORSCHE

First ^{CC}Class Golf

Ein besonderes Magazin



Terrassengespräche:

Welches HCP hat der Bundeskanzler?

Halten Greenfee Gutscheine was sie versprechen?

Wo ist Golfurlaub in Bayern am günstigsten?

1. Ausgabe
Schutzgebühr 4,50 €
unterstützt durch Produktplatzierung

20 Greenfee-Coupons
ab Seite 51



Franz Austen, Designer, Buchautor und freier Journalist

Schon wieder ein neues Magazin? Ja, aber diesmal mit einem anderen Ansatz. Ich werde nicht über den perfekten Schwung, die neuesten Schläger oder stylische Trolleys schreiben. Davon verstehe ich schlichtweg zu wenig. Seit über dreißig Jahren bin ich beruflich auf Golfplätzen unterwegs, nicht als Spieler, sondern als jemand, der Konzepte für Golfeinsteiger entwickelt hat. Diese Ideen tragen heute europaweit dazu bei, dass der Einstieg in den Golfsport leichter und zugänglicher geworden ist.

In dieser Zeit habe ich mit Tausenden von Neugolfern gesprochen, über ihre Hoffnungen, ihre Zweifel, ihre Begeisterung und manchmal auch ihre Enttäuschung. Ich habe auf sehr vielen Clubterrassen gesessen, zugehört und beobachtet: Gespräche über das Spiel, das Miteinander, über Ausgrenzung und Gemeinschaft. Golf ist meiner Meinung nach weit mehr als Sport und Freizeitbeschäftigung, es ist ein Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen.

Darüber möchte ich hier schreiben: Über die Menschen, über das Klima in den Clubs, über Aufbrüche und Barrieren. Vielleicht gelingt es mir, Denkanstöße zu geben, für einen Golfclub der Zukunft, in dem sich mehr Menschen einfach willkommen fühlen. Golf braucht neue Perspektiven, keine alten Rezepte. Lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken. Was würden Sie sich in einem zukunftsorientierten Magazin wünschen, das diese Themen anspricht? Lassen Sie uns darüber diskutieren.

Viel Spaß beim Lesen
Ihr Franz Austen

Wer ist Franz Austen?

Er ist ein Mensch, der mit Innovationsgeist, handwerklichem Können und strategischem Weitblick gleich mehrere Branchen maßgeblich geprägt hat. Seine Karriere begann früh und eindrucksvoll: Bereits 1968 wurde er als Landes- und Bundessieger im Kunsthandwerk ausgezeichnet. In den Folgejahren erhielt er drei Gold- und eine Silbermedaille für seine herausragenden Leistungen im Kristalldesign und der Glasveredelung. Mit dem Staatspreis und der Goldenen Verdienstmedaille der Handwerkskammern wurde sein Talent auch auf höchster Ebene gewürdigt.

Aufbauend auf diesem Fundament baute Austen einen der bedeutendsten Produktions- und Handelsbetriebe der Kristallglasbranche auf. Mit Hauptsitz in Bodenmais und Filialen in sieben weiteren Orten etablierte er ein Unternehmen, das zu Spitzenzeiten 120 Mitarbeiter beschäftigte. Als er seine Firma 1994 verkaufte, blickte er auf eine beeindruckende Karriere im Kunsthandwerk zurück – doch Ruhestand war für ihn damals noch keine Option.

Nach einem Jahr kreativer Pause in Italien wandte sich Franz Austen seiner echten Leidenschaft zu: dem Tourismus. Mit dem Konzept „Club Juwel“ in Bad Füssing bewies er erneut seine Innovationskraft. Das Projekt, das Gesundheit, Lifestyle und Erholung verband, wurde 2001 mit dem Bayerischen Staatspreis ausgezeichnet. Parallel dazu entdeckte er den Golfsport als faszinierende Nische und mit großem Potenzial.

Gemeinsam mit Thomas Neureiter, dem langjährigen Präsidenten des Golfclub Salzburg, entwickelte er schon 1997 neue Ausbildungsformate für Feriengolf. Diese Konzepte setzten europaweit Maßstäbe und führten zur Gründung von First Class Golf, einem Unternehmen, das schon seit einem Jahrzehnt seiner Tochter Christina gehört, heute in zwölf Ländern vertreten ist und zu den Marktführern im europäischen Raum zählt.

Selbst in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie blieb Austen nicht untätig.



Im Alter von 70 Jahren begann er mit der Entwicklung der GolfLandCard - einer innovativen Plattform, die Golfclubs und Hotels miteinander vernetzt und Golfreisenden sowie Golfclubmitgliedern attraktive Preisvorteile bietet. Heute gehören schon über 80 Golfclubs und mehr als 40 Hotels in Deutschland, Österreich, Tschechien, Ungarn und Italien diesem erfolgreichem Netzwerk an.

Neben seinen unternehmerischen Aktivitäten widmet sich Franz Austen seit vielen Jahren auch dem Schreiben. Bereits in den 1970er-Jahren lernte er das journalistische Handwerk von seinem väterlichen Freund Ossy Hatz, Chefredakteur der Passauer Neuen Presse. Später vertiefte er sein Wissen durch den Austausch mit Chefredakteur Uli Zimmermann, mit dem ihn eine langjährige Freundschaft verband.

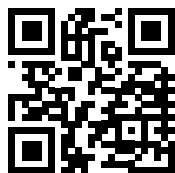
Dieses Wissen und seine jahrzehntelange Erfahrung möchte er nun in einem neuen Projekt bündeln: dem Magazin First Class Golf. Es soll nicht nur Golf-Themen behandeln, sondern auch die Geschichten und Erfahrungen aus den berühmten „Terrassen-Gesprächen“ mit Golfern, Hotelbetreibern und Sportexperten aufgreifen. Ziel ist es, ein Magazin zu schaffen, das Golf als Lebensstil und Erlebniswelt versteht, inspiriert von einem Mann, der immer wieder den Mut hat, neue Wege zu gehen.

Franz Austen ist und bleibt ein Beispiel für lebenslange Neugier, unternehmerische Leidenschaft und den Willen, Gutes noch besser zu machen, denn er weiß, wie man Konzepte entwickelt, umsetzt und Unternehmen führt.



Die Gutscheine in diesem Magazin sind für alle Golfer mit Platzreife frei zugänglich. Damit kann jedoch kein Spielrecht erzwungen werden. Teilweise gewähren Hotels auf die VIP GolflandCard Rabatte. Diese sind im Internet und im FCG Magazin deutlich gekennzeichnet. Auch hier gilt, dass ein Rabatt nicht erzwungen werden kann und bei Preis-Sonderaktionen und Angeboten des Hotels nicht in Abzug gebracht werden.

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter:
www.golflandcard.de



Spezialausgabe Golf-Messe
Herausgeber: Eigenverlag,
First Class Golf GmbH & Co. KG,
Hangweg 9, 93138 Lappersdorf
Tel. 0941 46521466
Mail: info@first-class-golf.com
Redaktion und Anzeigen: Franz Austen
Verantwortlich für den Inhalt: Franz Austen
Druckerei: Onlineprinters GmbH, Fürth
Grafik: MiTo Media GmbH, Passau

Alleinverantwortlich für den gesamten Text und Inhalt dieses Magazins: Franz Austen (V.i.S.d.P.)
Die veröffentlichten Texte und Bilder spiegeln ausschließlich die Meinung der Autoren und des Herausgebers. Das Magazin wurde mit KI Unterstützung bei Texten und Bildern erstellt.

Bildrechte: Adobe Stock, Christina Lohrentz, Franz Austen sowie bei den Hotels und Golfanlagen für die gelieferten Bilder.

Inhalt

Welches HCP hat der Bundeskanzler?.....	6
Zeit für den Senioren Abschlag?.....	8
Auf was können wir am Golfplatz nicht verzichten?.....	10
Das Internet ist voll davon.....	12
Spielen und sparen.....	14
Sind Gutscheinebücher salonfähig?.....	15
Sind Vollmitgliedschaften das Rückgrad eines Golfclubs?.....	16
Freizeitsport Golf: Zwischen Naturgenuss und Fairway.....	17
Welche Kosten verursacht ein Golfplatz?.....	18
HCP-Verbesserung im Urlaub?.....	21
Der älteste 18-Loch Golfplatz in Ostbayern wird 40 Jahre alt.....	22
Golf, ein grenzenloses Vergnügen?.....	23
Hilfe unser Wirt ist weg.....	24
Kochrezept von Bernd Moosburner.....	26
Hotel Bachhof Resort.....	28
Hotel Gut Schmelterhof.....	30
Hotel Theresientor.....	32
Hotel Anetseder.....	35
Wo ist Golfurlaub in Bayern am günstigsten?.....	38
Dazu kommt auch noch das Alter.....	43
Zukunft des deutschen Freizeitsport Golf.....	44
Golfausbildung neu gedacht.....	45
Das Golfer Horoskop.....	46
Golfreise mit Erfolgsgarantie.....	47
Die GolflandCard.....	48
Erlebtes und Erlauschtes.....	50
Gutscheine für ein günstiges Spiel.....	51



VIP GolflandCard

Seite 48



Foto: Bundesregierung / Steffen Kugler: Bundeskanzler Friedrich Merz (1.) und US-Präsident Donald Trump (2. v. l.)

Der vergessene Volkssport:

Wie Friedrich Merz den Golfsport zurück ins Rampenlicht bringt

In den 1980er Jahren erlebte Deutschland einen bis dahin ungekannten Tennisboom. Ausgelöst wurde dieser vor allem durch zwei Ausnahmetalente: Boris Becker und Steffi Graf. Die beiden jungen Stars fesselten ein Millionenpublikum – nicht nur durch ihre sportlichen Höchstleistungen, sondern vor allem durch ihre allgegenwärtige Präsenz in den Medien. Die Boulevardpresse berichtete nahezu täglich über Siege, Niederlagen, Liebesgeschichten und Skandale. Auch seriöse Nachrichtensender, öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten und das klassische Fernsehen widmeten den Tennishelden regelmäßig Sendezeit. Es war eine Zeit, in der der Tennisschläger plötzlich ebenso selbstverständlich zur deutschen

Freizeitkultur gehörte wie der Fußball. Tennisclubs verzeichneten Rekordmitgliedszahlen, die Plätze waren überfüllt, und Tenniscamps für Kinder boomten.

Ein vergleichbares Phänomen hätte man sich auch für den Golfsport gewünscht – doch bis heute blieb der große Boom aus. Zwar erfreut sich Golf weltweit großer Beliebtheit und hat eine wachsende Anhängerschaft auch in Deutschland, doch der Sport führt hierzulande immer noch ein Nischendasein – vor allem in der medialen Berichterstattung. Während große Turniere wie das „Masters“ oder die „Open Championship“ in anderen Ländern zur besten Sendezeit laufen, findet Golf in den deutschen öffentlich-rechtlichen

Rundfunkanstalten kaum statt. Berichte, Interviews oder Zusammenfassungen sind selten – und wenn überhaupt, dann meist nur in den Spartenkanälen oder im Nachtprogramm zu finden. Dieser Umstand wirkt sich auf die öffentliche Wahrnehmung des Sports aus. Viele Menschen kennen Golf nur aus Klischees: als Elitesport für ältere Herren oder als exklusive Freizeitbeschäftigung für die Reichen. Dass Golf in Wahrheit ein hochpräziser, physisch anspruchsvoller und mental herausfordernder Sport ist, bleibt für viele im Verborgenen.

Inmitten dieser medienpolitischen Tristesse hat nun ausgerechnet der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz für eine kleine Überraschung

gesorgt – und damit gleichzeitig dem Golfsport einen willkommenen PR-Schub gegeben. Anlässlich seines offiziellen Antrittsbesuchs bei US-Präsident Donald Trump brachte Merz nicht nur ein symbolträchtiges Dokument mit: die Geburtsurkunde von Trumps Großvater Friedrich Trump, der aus dem pfälzischen Kallstadt stammte. Dieses Geschenk sollte auf die gemeinsamen Wurzeln hinweisen und war zweifellos diplomatisch klug gewählt. Doch Merz hatte noch etwas anderes im Gepäck – ein eher persönliches und unerwartetes Präsent: einen handgefertigten Golfputter aus deutscher Produktion, gefertigt in einer kleinen Manufaktur im Allgäu.

Donald Trump, selbst ein leidenschaftlicher Golfer, war sichtlich erfreut. Augenzeugen berichten, dass er den Putter noch am selben Tag im Oval Office ausprobierte – ganz stilecht auf einem eigens dafür ausgerollten Kunstrasenstreifen. Trump, der ein Handicap von sagenhaften 2,6 vorweisen kann, gilt als exzellenter Golfer. Seine Leidenschaft für den Sport ist weit hin bekannt. In den USA besitzt er mehrere luxuriöse Golfanlagen, unter anderem in Florida, New Jersey, Kalifornien und in Schottland. Besonders bekannt sind sein „Trump Turnberry“ in Ayrshire (Schottland) und der „Trump National Doral“ bei Miami. Diese Plätze gehören zu den prestigeträchtigsten der Welt und haben bereits internationale Turniere beherbergt.

Mit seinem Geschenk hat Friedrich Merz nicht nur eine politische Geste vollbracht, sondern ganz nebenbei auch eine Brücke zwischen Politik und Sport geschlagen – und dem Golf in Deutschland neue Aufmerksamkeit verschafft. In Interviews äußerte sich Merz

später selbstironisch über sein eigenes Handicap – aktuell bei 24,2 – und betonte, dass er zwar kein Trump sei, aber mit großem Enthusiasmus spiele. Merz ist Mitglied im traditionsreichen Tegernseer Golfclub, einem der renommiertesten Clubs in Bayern, der für sein gepflegtes Gelände und seine sportlich anspruchsvollen Bahnen bekannt ist.

Die Szene mit dem Putter im Oval Office fand nicht nur in den sozialen Medien Anklang. Auch einige überregionale Zeitungen griffen das Thema auf – allerdings eher am Rande. Doch für viele Golferinnen und Golfer in Deutschland war dies ein wichtiges Signal. Endlich einmal rückte der Golfsport positiv in den Fokus – nicht durch Skandale, nicht durch Klischees, sondern durch ein sympathisches, symbolträchtiges Detail in einem politischen Kontext.

Dass Merz als Kanzler überhaupt Golf spielt und sich dazu bekennt, ist an sich schon ein Fortschritt. Denn lange Zeit war Golf unter deutschen Politikern kein Thema – zumindest keines, über das man öffentlich sprach. Zu groß war die Angst, als elitär oder abgehoben zu gelten. Dabei hat sich die Golfkultur längst gewandelt. Immer mehr junge Menschen entdecken den Sport für sich, immer mehr Clubs öffnen sich für Familien, Jugendliche und Einsteiger. Initiativen wie „Abschlag Schule“ oder Schnupperkurse für Nicht-Mitglieder zeigen: Golf ist längst kein exklusives Vergnügen mehr.

Dennoch braucht der Sport Unterstützung – vor allem mediale. So wie Boris Becker und Steffi Graf einst Tennis populär machten, bräuhete auch Golf Identifikationsfiguren, die im Fokus stehen und

als Botschafter wirken. In anderen Ländern ist das längst der Fall: In den USA gelten Spieler wie Tiger Woods, Jordan Spieth oder Lexi Thompson als nationale Sporthelden. In Südkorea sind Golferinnen wie Inbee Park Stars mit Millionenverträgen. Und selbst in Spanien oder Irland genießt Golf einen Stellenwert, den man sich in Deutschland nur wünschen kann.

Die Szene mit Friedrich Merz und Donald Trump zeigt: Es braucht manchmal nur einen kleinen Impuls, um etwas in Bewegung zu bringen. Ein Putter als diplomatisches Geschenk mag ungewöhnlich erscheinen – aber genau darin liegt seine Stärke. Denn er verbindet Menschen über Grenzen hinweg, durch eine gemeinsame Leidenschaft. Für viele Golfer in Deutschland war dies ein Anlass zur Freude – und vielleicht der Beginn eines neuen Kapitels für ihren Sport.

Darum, so könnte man sagen, sollten wir Golfer Friedrich Merz dankbar sein. Nicht, weil er ein Profi wäre oder weil er Turniere gewinnt, sondern weil er es gewagt hat, zu zeigen, dass Golf ein Teil seines Lebens ist – und damit auch ein Stück Lebensfreude, Disziplin und Fairness verkörpert. Werte, die nicht nur im Sport, sondern auch in der Politik wichtig sind.

Und vielleicht ist dies ja der erste Abschlag in eine neue, medienwirksamere Golfära – für Deutschland, für Europa und für den Sport, der so viel mehr ist, als ein Spiel mit dem kleinen weißen Ball.



Kündigung oder Zeit für den Senioren-Abschlag?

Mehr Freude, mehr Fairness, mehr Tempo.

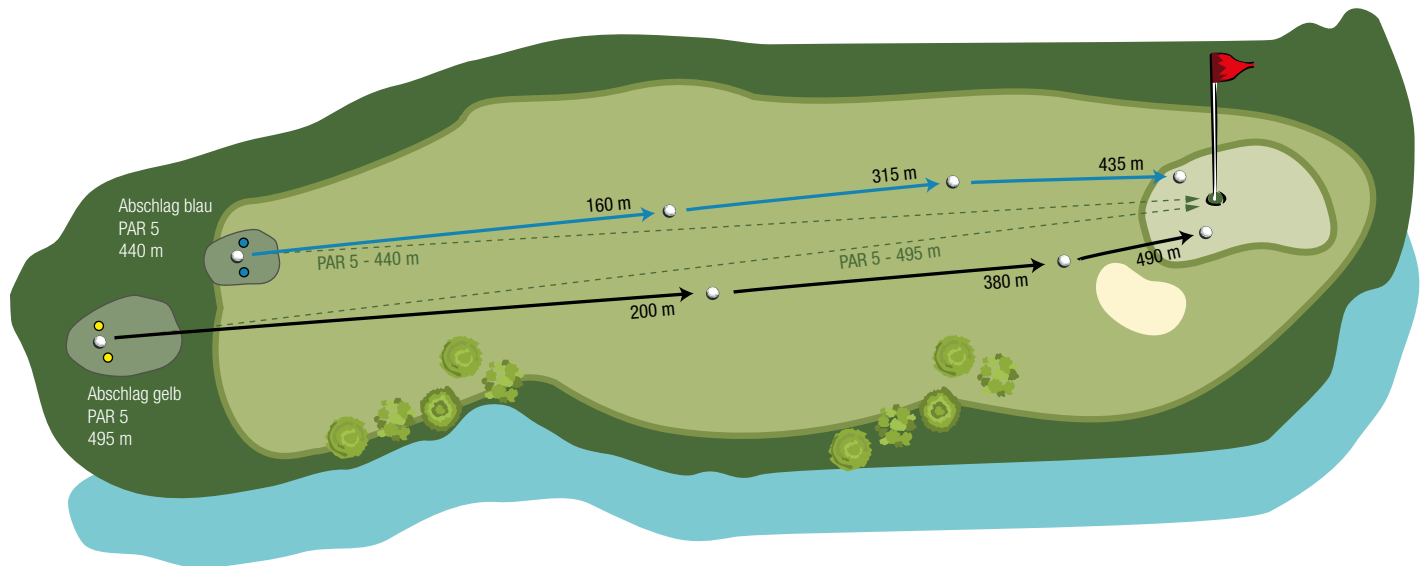
Golf ist ein Spiel für jedes Alter – und gerade im Seniorenalter kann es zur wahren Lebensfreude werden. Doch mit den Jahren verändern sich Körperkraft und Schwunggeschwindigkeit. Viele Spielerinnen und Spieler müssen feststellen, dass sie ihre gewohnten Weiten nicht mehr erreichen. Die Folge: Frustration, längere Runden und ein Spiel, das nicht mehr ganz so viel Freude bereitet wie früher.

Die Lösung ist, ein gut platzierter Seniorenabschlag. Ein markierter Abschlag, näher am Fairwaybeginn, bietet nicht nur älteren Golfern die Chance auf positive Erlebnisse und erfolgreichere Schläge – er sorgt auch für ein zügigeres Spieltempo auf dem Platz. Das freut alle Beteiligten, auch die nachfolgenden Flights. Zudem signalisiert ein Seniorenabschlag: Dieser Club denkt an alle Generationen und fördert Inklusion und Spielspaß.

Ob als Einzelgolfer oder im Turnierformat – wer von einem altersgerechten Abschlag abschlägt, erlebt Golf neu. Präziser, erfolgreicher, mit mehr Selbstvertrauen.

Ein Seniorenabschlag ist also kein „Nachteilsausgleich“, sondern ein Gewinn für alle. Denn Golf soll Spaß machen – in jedem Alter.





Ideal für für einen
Seniorenabschlag wäre
eine Bahnverkürzung
wie hier z. B. um 55 Meter
(blaue Linie).

Erfolg und Misserfolg entscheiden öfter mal aus Altersgründen über einen Clubaustritt.

Carl W. (73)

Mit den Jahren wurde Golf für mich frustrierend. Die Fairways fühlten sich länger an und der Spaß blieb auf der Strecke. Von verkürzten Abschlügen auf den Fairways wollte bei uns im Club niemand was wissen. Eigentlich Schade, dass man zu wenig an uns Senioren denkt.

Franz A. (74)

Früher war ich motiviert, doch heute sind die Fairway Distanzen auf vielen Plätzen einfach zu lang für mich. Der Reiz am Spiel ist einfach verloren gegangen. Ich habe mir ein E-Bike gekauft. Da bin ich auch an der frischen Luft, lerne nette Leute kennen und habe eine Menge Spaß.

Dr. Karl S. (77)

Wenn der Ball nicht mehr an dem Platz ankommt um ein PAR zu spielen verliert man den Ehrgeiz und damit fühle ich mich auf meinem Heimatplatz nicht mehr willkommen. Trotzdem erinnere ich mich gerne an die Zeiten, in denen ich in der Mannschaft gespielt habe und wir Siege gefeiert haben.

Golfer nach Alter

(auf volle Tausender gerundet)

7 - 18 Jahre	25.000	3,6 %
19 - 35 Jahre	87.000	12,7 %
36 - 50 Jahre	98.000	14,3 %
51 - 60 Jahre	161.000	23,4 %
über 60 Jahre	298.000	43,5 %

*Quelle DGV Statistik, Golf Post

Hier wird deutlich sichtbar, welche Altersgruppe die meisten Mitgliedsbeiträge und Greenfee Erträge für einen Golfanlagen Betreiber bringt.

Vielleicht ein Grund, warum einige ältere Herrschaften aus dem Golfclub austreten.

Für viele ältere Golfer wird das Spiel mit der Zeit körperlich anstrengender – ein häufiger, aber vermeidbarer Austrittsgrund aus dem Club. Wenn Erfolgserlebnisse fehlen und Distanzen nicht mehr schaffbar sind, sinkt die Motivation. Altersgerechte Abschlüge könnten genau hier die Freude und Zugehörigkeit am Spiel und am Club erhalten.



Auf was können wir am Golfplatz nicht verzichten?

In Schweden spielen über 561.677 von der Bevölkerung Golf, damit gehört der Sport zu den Top drei des Landes, direkt hinter Fußball und Leichtathletik. Viele Plätze setzen in dem Land aus Kostengründen auf Automaten für Greenfee, Getränke und Snacks. Doch eines bleibt unersetzlich: das Greenkeeping. Die Pflege der Plätze braucht Menschen mit einer sehr guten Ausbildung, Erfahrung, Fingerspitzengefühl und Leidenschaft für perfekten Rasen.

Quelle: en.wikipedia.org



Interview: Im Gespräch mit Head Greenkeeper Robert Färber über Ausbildung, Herausforderungen und Umweltschutz

FCG Magazin:

Hallo Robert, schön, dass du dir die Zeit nimmst. Du bist jetzt seit über zehn Jahren Head Greenkeeper. Erzähl doch mal: Wie wird man eigentlich Greenkeeper?

Robert Färber:

Dieser Beruf ist sehr vielseitig, was viele unterschätzen. Die klassische Ausbildung ist die Weiterbildung zum „Geprüften Greenkeeper“, organisiert vom Deutschen Golf Verband in Zusammenarbeit mit der DEULA. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau. Die berufsbegleitende Weiterbildung dauert rund zwei Jahre und schließt mit einer Prüfung ab.

FCG MAGAZIN: Was lernt man da alles?

Robert Färber:

Vieles! Von Pflanzenernährung, Bodenphysik und Maschinenkunde bis hin zu Pflanzenschutz, Drainagetechnik und Umweltrecht. Auch betriebswirtschaftliche Grundlagen spielen eine Rolle. Besonders wichtig ist das Verständnis für die Pflege von Rasensportflächen, Greens, Fairways, Abschläge, das alles hat seine Besonderheiten.

FCG Magazin:

Klingt anspruchsvoll. Und wie sieht die Prüfung aus?

Robert Färber:

Die Prüfung besteht aus schriftlichen, mündlichen und praktischen Teilen. Man muss z. B. einen Düngeplan erstellen, Maschinen warten, eine Bo-

denanalyse interpretieren und Fragen zu Umweltschutz beantworten. Es ist also nicht nur Theorie, sondern praxisnah.

FCG Magazin:

Apropos Praxis, ein großes Thema ist der Pflanzenschutz. Was darf man noch anwenden?

Robert Färber:

Die Vorschriften werden immer strenger. Viele chemische Mittel sind inzwischen verboten oder stark eingeschränkt. Wir arbeiten nach dem integrierten Pflanzenschutzprinzip, also so umweltschonend wie möglich. Mechanische Methoden wie Aerifizieren, Vertikutieren oder Sanden helfen, Schäden vorzubeugen. Nur wenn's gar nicht anders geht, setzen wir noch zugelassene Mittel ein, mit Genehmigung und einer vorschriftsmäßigen Dokumentation.



Head-Greenkeeper Robert Färber in einer Fach-Diskussion mit Golfplatzbetreiber Florian Erhardsberger. Der Platz ist bekannt durch seine außergewöhnlich, gepflegten Fairways und Greens.

FCG Magazin:

Wie wirken sich diese Einschränkungen auf die Platzpflege aus?

Robert Färber:

Es wird noch deutlich aufwändiger. Krankheiten wie Dollar Spot oder Schneeschimmel sind schwerer in den Griff zu bekommen. Daher ist Prophylaxe alles: richtige Schnitthöhe, gute Belüftung, ausgewogene Düngung. Es braucht mehr Fachwissen und mehr Personalaufwand, das merken wir jeden Tag.

FCG Magazin:

Und was passiert, wenn der Platz falsch behandelt wird?

Robert Färber:

Dann können schwere Schäden entstehen. Zu tiefer Schnitt etwa kann das Gras schwächen, es wird anfällig für Krankheiten oder Trockenheit. Falsche Düngung kann den Boden versauern oder überdüngern, dann wächst das falsche Gras oder Moos. Oder die Bodenstruktur leidet, wenn man zu schwere Maschinen bei Nässe einsetzt. Das kann langwierige Folgen haben.

FCG Magazin:

Gibt es da Unterschiede zwischen Greens und Fairways?

Robert Färber:

Ja, ganz klar. Greens sind viel empfindlicher und da sprechen wir von Millimeterarbeit. Das Gras ist kürzer, der Stress höher. Schon kleine Fehler können das Spiel beeinträchtigen. Fairways sind robuster, aber auch dort muss man wissen, was man tut. Die Pflegeansprüche sind unterschiedlich – auch wegen der Nutzungshäufigkeit.

FCG MAGAZIN:

Wie siehst du die Zukunft des Berufs?

Robert Färber:

Greenkeeping wird anspruchsvoller, technisch, fachlich und ökologisch. Digitalisierung hilft uns bei der Dokumentation und Pflegeplanung. Gleichzeitig müssen wir nachhaltiger arbeiten: weniger Wasser, weniger Chemie, mehr Biodiversität. Der Beruf bietet viel, aber man muss bereit sein, ständig zu lernen.

FCG Magazin:

Danke dir, Robert! Ich glaube, viele wissen gar nicht, wie komplex und verantwortungsvoll euer Job ist. Respekt – und danke für die großartige Arbeit, die du mit deinem Team leistest!

Robert Färber:

Danke, an alle Golfer. Es macht Freude, wenn man die Wertschätzung spürt, und natürlich, wenn der Platz top in Schuss ist.

Greenkeeper sind das Rückgrat jedes Golfplatzes – ohne ihre tägliche Arbeit gäbe es keine gepflegten Fairways, Grüns oder Bunker. Trotz ihrer zentralen Rolle stehen sie selten im Rampenlicht, obwohl sie maßgeblich zur Qualität und zum Spielerlebnis beitragen.

Der Greenkeeper-Ausweis existiert bereits und legitimiert ihre Tätigkeit offiziell – nun sollte ein weiterer Schritt folgen.

Impulse für ein erweitertes Spielrecht

Ein mit dem Ausweis verbundenes, kostenfreies oder vergünstigtes Spielrecht auf anderen Anlagen wäre eine verdiente Anerkennung. Es würde Greenkeepern ermöglichen, sich mit anderen Plätzen und Pflegestandards vertraut zu machen, was fachlichen Austausch und Weiterbildung fördert.

Gleichzeitig würde dies zur Motivation beitragen und das Berufsbild attraktiver machen, besonders für Nachwuchskräfte.

Was der DGV beitragen kann

Der Deutsche Golf Verband (DGV) könnte gemeinsam mit dem Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) Rahmenbedingungen schaffen, um das Spielrecht in den Greenkeeper-Ausweis zu integrieren. Denkbar wären Kooperationen mit Partnerclubs, die freien Zugang oder feste Spielzeiten einräumen.

Die technische Umsetzung könnte über bestehende Golf-IT-Systeme (z. B. PC Caddie) erfolgen, sodass der Ausweis digital nutzbar ist.

Fazit

Der Greenkeeper-Ausweis ist ein wichtiger Schritt zur Anerkennung, mit einem verknüpften Spielrecht würde er zusätzlichen Mehrwert schaffen. Dies wäre ein Zeichen der Wertschätzung und ein Beitrag zur langfristigen Fachkräftebindung. Eine Initiative, die DGV und GVD gemeinsam vorantreiben sollten.



Das Internet ist voll davon

Warum reagieren zu viele Golfanlagenbetreiber nicht darauf?

Der **Deutsche Golf Verband** (DGV) empfiehlt, dass Golferinnen und Golfer unabhängig von Geschlecht oder Alter den Abschlag wählen, der ihrer individuellen Spielstärke am besten entspricht. Die traditionelle Einteilung in „Damenabschlag“ (rot) und „Herrenabschlag“ (gelb) wurde bereits vor einiger Zeit aufgehoben. Stattdessen sollen Spielerinnen und Spieler den Abschlag wählen, der ihnen ein attraktives und faires Spiel ermöglicht.

Für Senioren bedeutet dies, dass sie, abhängig von ihrer Spielstärke und physischen Leistungsfähigkeit, auch kürzere Abschlüsse wie rot, orange oder grün nutzen können. Diese Abschlüsse sind optional und können sowohl von Damen als auch von Herren gespielt werden. Die Auswahl des Abschlages sollte dabei so erfolgen, dass der Platz den individuellen Fähigkeiten entspricht und das Spiel Freude bereitet.

Einige Golfclubs bieten zusätzliche Empfehlungen oder Regelungen für Senioren an. Beispielsweise können Senioren ab einem bestimmten Alter oder Handicap von kürzeren Abschlüssen spielen, wobei gegebenenfalls Anpassungen der Spielvorgabe vorgenommen werden, um Chancengleichheit zu gewährleisten.

Zusammenfassend empfiehlt der DGV, dass Senioren den Abschlag wählen, der ihrer Spielstärke entspricht, um ein faires und angenehmes Spiel zu ermöglichen. Die Entscheidung sollte individuell getroffen werden, wobei der Spaß am Spiel im Vordergrund steht.

Quellennachweis: serviceportal.dgv-intranet.de,
Golf Post, GolfPlus, gc.wob.de



Wolfgang Erhardsberger, Vorstand im Premium Golfclub Gut Fruhstorf (18 + 6 Loch Anlage)

„Ein schönes Spiel“, mit dem Seniorenabschlag im GC Gut Fruhstorf“

Im Golfclub Gut Fruhstorf wird die Rücksicht zur Regel: Unser Seniorenabschlag ist speziell für Spielerinnen und Spieler ab 60 Jahren gedacht. Die blauen Abschlätze bieten nicht nur ein entspannteres Spiel, sondern fördern auch den Spaß und die Freude am Golf - ganz unabhängig von Handicap oder Turniererfahrung.

„Die blauen Abschlätze sind auf dem Platz gut sichtbar markiert und auch auf der Scorekarte entsprechend gekennzeichnet“, erklärt Wolfgang Erhardsberger, Vorstand im GC Gut Fruhstorf. „Senioren können hier ganz regulär - auch bei einem Turnier, abschlagen und den Platz mit weniger Belastung und Stress genießen.“

Ob Sie Ihr Spiel anpassen möchten, um neue Distanzen zu meistern, oder einfach entspannter über den Platz gehen wollen: Der Seniorenabschlag ist eine willkommene Option für mehr Fairness und Spielfreude, dass bestätigen uns immer wieder viele Spieler in der zweiten Lebenshälfte.

Unsere Botschaft an alle Golfer und Golferinnen ab 60 Jahren: Nutzen Sie die blauen Abschlätze und erleben Sie Golf in einer wirklich, neuen Leichtigkeit.



Die GolflandCard als kostenloser Service, ein Zeichen für die Mitgliederwertschätzung

Eva Bauer, GC Schloß Oberzwieselau (HCP 12,6): Ich habe in diesem Jahr die GolflandCard von meinem Golfclub kostenlos erhalten, ein Service, den ich persönlich als äußerst positiv empfinde. Vergleichbare Gutscheinebücher oder Vorteilskarten kosten im Handel häufig um die 80 Euro. Dass unser Club diese Karte seinen Vollmitgliedern kostenfrei zur Verfügung stellt, sehe ich als ein klares Zeichen der Wertschätzung durch unseren Vorstand. Es zeigt, dass hier nicht nur an Einnahmen gedacht wird, sondern auch daran, den Mitgliedern echten Mehrwert zu bieten.

Die GolflandCard ermöglicht ermäßigte Greenfees auf zahlreichen Partneranlagen und eröffnet damit viele zusätzliche Spielmöglichkeiten zu einem attraktiven Preis. Gerade für Golferinnen und Golfer, die gerne auf verschiedenen Plätzen spielen, ist das ein echter Vorteil. Und es stärkt die Golfgemeinschaft insgesamt, ein Netzwerk von Clubs, das sich gegenseitig unterstützt, anstatt im Wettbewerb zu stehen.

Ich finde, dieses Beispiel sollte Schule machen. Es wäre wünschenswert, wenn auch andere Golfclubs ähnliche Wege einschlagen würden. Golf ist ein Sport, der ohnehin mit laufenden Kosten verbunden ist, von der Mitgliedschaft bis zur Ausrüstung. Da ist es aus meiner Sicht nicht notwendig, jede zusätzliche Leistung erneut mit Gebühren zu belegen. Ein gewisses Maß an Service sollte in einer Vollmitgliedschaft einfach enthalten sein. Der kostenlose Zugang zur GolflandCard zeigt, dass Golfclubs auch auf eine partnerschaftliche, mitgliederfreundliche Weise wirtschaften können. Ich hoffe, dass sich dieses Modell weiter verbreitet, zum Wohle aller Golferinnen und Golfer, und zum langfristigen Erhalt einer lebendigen Clubkultur.



SPIELEN UND SPAREN

Florian Erhardsberger

Präsident und Inhaber von zwei Premium Plätzen

„Seit über 15 Jahren arbeiten wir erfolgreich mit Gutscheinebüchern wie Albrecht, LeisureBreaks und anderen Anbietern zusammen“, sagt Florian Erhardsberger. „Diese Kooperationen haben sich über die Jahre bewährt, bringen neue Gäste, steigern die Auslastung und stärken den regionalen Golftourismus.“

Doch eine Vorteils-Karte hat bei uns alles verändert: „Die GolflandCard hat bei uns sprichwörtlich den Vogel abgeschossen. Allein über sie generieren wir mittlerweile rund 20 % unseres gesamten Greenfee-Umsatzes.“

Das ist ein enormer Anteil, der zeigt, wie stark das Format inzwischen angenommen wird. Und vor allem, welch starke Werbung diese Karte für ihre Partner in der Interessengemeinschaft macht.“

Meine beiden Premiumplätze zählen in Bayern zu den Mitgliederstärksten. Deshalb bin ich davon überzeugt, dass Gutscheinelösungen sind längst keine Randerscheinung mehr, sondern ein integraler Bestandteil moderner Clubführung, der wirtschaftlich und golferfreundlich zugleich ist.

Hans Blöchinger

Geschäftsführer: GC am Nationalpark Bayer. Wald

„Ohne die Einnahmen aus den Gutscheinaktionen, insbesondere durch die GolflandCard und deren Wellcome Coupons, hätten wir im letzten Jahr unsere Mitgliedsbeiträge deutlich anheben müssen. Stattdessen konnten wir eine spürbare finanzielle Entlastung erreichen.“

Der Effekt auf unseren Golftourismus war enorm: Trotz der begrenzten Platzbelegung im Bayerischen Wald konnten wir eine deutliche Auslastungssteigerung verzeichnen.“

Hans Blöchinger sieht die Gutscheinmodelle nicht als Notlösung, sondern als strategisches Werkzeug: „Ich kann nur jedem Club empfehlen, sich mit diesem Thema aktiv auseinanderzusetzen – besonders bevor man über Beitragserhöhungen nachdenkt.“

Auch die eigenen Mitglieder profitieren: „Unsere Vollmitglieder erhalten die GolflandCard als kostenlosen Service vom Club. Damit spielen sie auf über 80 Partneranlagen mit einem zu bis zu 60 % ermäßigten Greenfee – ohne selbst in ein teures Gutscheinebuch investieren zu müssen.“

Sind Gutscheinbücher salonfähig?

Vom Geheimtipp vor Jahren zum Golfstandard von heute.

Vor 20 Jahren war es fast peinlich, mit einem Gutscheinbuch im Golfclub aufzutauchen. Wer am Counter mit einem „2for1“-Angebot wedelte, erntete skeptische Blicke, als sei Sparen im Widerspruch zum Golf-Lifestyle. Heute sieht das ganz anders aus: Gutscheinbücher wie der „Leisure Break“, der „Greenfee Guide“, Golfamor“ oder die neue „GolflandCard“ sind salonfähig - ja, beinahe Standard geworden. Inzwischen nutzt ein Großteil der aktiven Golfer die attraktiven Angebote, um neue Plätze zu entdecken und um dabei auch noch ordentlich zu sparen. Warum auch den vollen Greenfee-Preis zahlen, wenn man mit einem Gutschein 50 % oder mehr noch sparen kann? Sparen ist nicht mehr verpönt, sondern smart, auch auf dem Golfplatz.

Einige Golfplatzbetreiber, die sich hier dem Zeit-Trend noch nicht anpassen können sollten darüber einmal nachdenken, denn Gutscheinbücher bringen auch eine Umsatzsteigerung im operativen Tagesgeschäft. Golfer sind neugierige Genießer, und Gutscheinbücher bieten die perfekte Gelegenheit, ohne große Kostenaufwände neue Regionen und Plätze zu erkunden. Fazit: Wer heute noch den vollen Preis zahlt, hat vermutlich das Gutscheinbuch vergessen.



Peter Wegmann (HCP 19,1)

Ich bin mit meiner Frau fast jede Woche unterwegs und spiele auf neuen Golfplätzen, ein Gutscheinbuch ist dabei unser ständiger Begleiter. Es eröffnet uns Möglichkeiten, die wir früher nicht hatten.

Dank der attraktiven Angebote entdecken wir Plätze, die wir sonst vielleicht nie gespielt hätten, oft überraschend schöne und familiäre Anlagen. Dabei sparen wir nicht nur Geld, sondern erleben auch viel Abwechslung. Das Reisen mit einem Gutscheinbuch macht unser Golfspiel spannender und flexibler. Für uns ist es ein echter Türöffner, es erweitert unser Spiel und bringt jede Menge neue, unvergessliche Golfmomente.“

Christoph Fischer (HCP 26,4)

„Ich habe das Gutscheinbuch im letzten Jahr entdeckt und war sofort begeistert. Seither nutze ich es regelmäßig, um neue Golfplätze zu spielen und dabei Geld zu sparen. Ich werde überall freundlich empfangen und fühle mich stets als willkommener Gast, nicht als Sparspieler.

Die Auswahl ist hochwertig und vielfältig. Viele Anlagen hätte ich ohne das Gutscheinbuch nie besucht und war oft positiv überrascht.

Für mich ist es mehr als ein Sparmittel: Es eröffnet neue Möglichkeiten, macht Golf abwechslungsreicher und bringt mich auf Plätze, die ich sonst nicht spielen würde.“

Sind Vollmitgliedschaften das Rückgrat eines Golfclubs?

Seit Jahrzehnten gilt sie als Fundament jedes Golfclubs: die klassische Vollmitgliedschaft. Wer ganzjährig zahlt, darf jederzeit spielen, ohne Einschränkungen, ohne Kompromisse. Doch in Zeiten wachsender Flexibilität und zahlreicher Greenfee-Angebote stellt sich die Frage: Ist diese Form der Mitgliedschaft noch das Rückgrat, oder nur ein Relikt vergangener Tage?

Fakt ist: Vollmitglieder sind für viele Clubs nach wie vor die verlässlichste Einnahmequelle. Ihre Beiträge sichern nicht nur den laufenden Betrieb, sondern auch Investitionen in Platzpflege, Infrastruktur und Personal. Sie bringen Kontinuität, Bindung und Identifikation mit dem Clubleben.

Doch die Realität auf vielen Anlagen hat sich verändert. Moderne Clubs setzen längst auf Mischmodelle: Teilzeit-Mitgliedschaften, flexible Spielrechte, Fernmitgliedschaften und Greenfee-Gäste über Gutscheinmodelle. Diese Vielfalt bringt Bewegung, Auslastung – und neue Einnahmequellen.

Eine Studie des DGV zeigt: Bereits 43 % der deutschen Golfclubs bieten heute alternative Mitgliedschaftsformen an. Besonders gefragt sind flexible Spielrechte und modulare Tarife. Der Anteil an Greenfee-Spielern, die über Gutscheinprogramme wie GolfLandCard oder LeisureBreaks buchen, ist in den letzten fünf Jahren um über 60 % gestiegen. Auch der Altersdurchschnitt spielt eine Rolle: Bei Golfspielern unter 45 Jahren bevorzugen laut Umfrage über 70 % flexible oder rabattgestützte Modelle. Auch der Kostenfaktor ist nicht zu unterschätzen: Eine klassische Vollmitgliedschaft kostet in Deutschland durchschnittlich zwischen 1.200 und 1.600 Euro pro Jahr – zuzüglich möglicher Verbandsbeiträge oder Spielgebühren. Für viele Gelegenheitsspieler und Einsteiger ist das eine Hürde, die nur schwer zu überwinden ist. Das Rückgrat? Ja, aber nicht das einzige Standbein. Die Zukunft liegt in der Balance, zwischen Tradition und Offenheit.

Doch genau hier beginnt eine wichtige Diskussion: Ist es noch zeitgemäß, auf ein starres Vollmitgliedschaftsmodell zu setzen – in einer Welt, die zunehmend auf Flexibilität, Wahlfreiheit und individuelle Lebensstile ausgerichtet ist?

Viele Clubs erleben heute, dass gerade jüngere Golfer oder Berufstätige nicht bereit sind, sich langfristig und vollumfänglich an eine Anlage zu binden, sei es aus finanziellen Gründen oder wegen eingeschränkter Freizeit.

Stattdessen wird gezielt gespielt, wo es gerade passt, oft über Gutscheinangebote, Kooperationen oder flexible Spielrechte, wie Fernmitgliedschaften.



Thomas Schreiner, Gutsverwalter und Clubmanager vom Schloß Oberwieselau mit Bürgermeister Gerd Lorenz von Lindberg:

„Unser bisher weniger frequentierter Platz hat durch die GolfLand-Spieler eine echte Bereicherung erfahren und es ist wunderbar zu sehen, wie der Spielbetrieb jetzt funktioniert.“



Freizeitsport Golf: Zwischen Naturgenuss und Fairway

Nach meiner Meinung und meinen langjährigen Beobachtungen betritt fast die Hälfte aller Golfer den Platz ohne großer Beachtung einer Scorekarte in der Tasche. Für sie steht nicht das Zählen von Schlägen im Vordergrund, sondern der Spaß am Spiel, die Bewegung an der frischen Luft und die entspannte Zeit mit Freunden. Diese Golfer sehen den Platz als Rückzugsort vom Alltag, nicht als Wettkampfarena. Ihr Ziel ist nicht das Handicap, sondern das persönliche Wohlbefinden.

Die meisten Freizeitgolfer nehmen nicht an Turnieren teil und sind mit den offiziellen Golfregeln oft nur oberflächlich vertraut. Vielmehr orientieren sie sich an einem gesunden Menschenverstand, Rücksichtnahme auf andere und einfache Spielgewohnheiten. Sie schlagen ihre Bälle mit Freude, lachen auch öfter Mal über verpatzte Putts und genießen den Sonnenuntergang nach der Runde auf der Clubterrasse.

Auch wenn sie sportlich weniger ambitioniert sind, leisten diese Hobbygolfer einen entscheidenden Beitrag zum Betrieb vieler Golfanlagen. Sie zahlen Greenfee oder regelmäßige Mitgliedsbeiträge, buchen Trainerstunden oder besuchen das Restaurant. Ihre Treue und Präsenz sorgen für wichtige Tageseinnahmen und eine belebte Atmosphäre auf der Anlage. Die Golfbranche täte gut daran, diese Zielgruppe noch stärker wertzuschätzen. Ein niederschwelliger Zugang zum Spiel, freundliche Ansprache und Angebote

jenseits des Turnierkalenders stärken die Bindung und fördern langfristige Mitgliedschaften. Denn für viele ist Golf kein Wettkampf, sondern eine Lebensqualität. Gerade in Zeiten, in denen Bewegung und Naturerlebnis immer wichtiger werden, ist Golf für viele Menschen ein idealer Ausgleich. Der klassische Score ist für sie zweitrangig. Entscheidend ist das Gefühl, draußen zu sein, den Schläger zu schwingen und den Moment zu genießen.



Allein der VcG hat über 29.000 Mitglieder, die täglich Greenfee bezahlen

Für Golfplatzbetreiber bedeutet das: Wer ausschließlich auf Vollmitglieder setzt, riskiert, sich von einem wachsenden Teil der aktiven Golfszene abzukoppeln. Neue Modelle wie Monatsmitgliedschaften, Credit-Systeme oder „Pay-as-you-play“ Lösungen könnten dabei helfen, neue Zielgruppen zu erschließen, ohne die treuen Vollmitglieder zu verlieren. Die entscheidende Frage lautet also: Ist der Club bereit, sich strukturell zu öffnen, oder bleibt er in alten Strukturen verhaftet und gleicht Finanzschwächen mit den Beitragserhöhungen für Mitglieder aus. Die Antwort darauf entscheidet, ob eine Golfanlage auch in Zukunft wirtschaftlich bestehen, und gesellschaftlich relevant bleiben kann? Diese Entscheidung liegt beim Vorstand oder der Geschäftsführung.

Welche Kosten verursacht ein Golfplatz wirklich?

Und warum das Greenfee seinen Preis hat

Ein perfekt gepflegter Golfplatz ist für viele Spieler eine Selbstverständlichkeit: saftige Fairways, makellose Grüns, ruhige Atmosphäre. Doch hinter dieser scheinbaren Selbstverständlichkeit verbirgt sich ein enormer organisatorischer, technischer und finanzieller Aufwand. Ein 18-Loch-Golfplatz ist kein Freizeitpark mit Naturanschluss, sondern eine aufwendig betriebene Sportanlage. Und genau deshalb schauen wir mal hinter die Kulissen und geben einen kleinen Einblick:

Ist das Greenfee wirklich zu teuer – oder ist unsere Wahrnehmung zu billig geworden?

Jährlich Kosten für einen 18-Loch Golfplatz*

Kostenfaktor: Geschätzte jährliche Kosten

Personal (Greenkeeping & Verwaltung)	bis	400.000 €
Maschinen & Material	bis	300.000 €
Pachtkosten	ca.	63.415 €
Clubhaus & Infrastruktur	bis	300.000 €
Sonstige Kosten	bis	200.000 €
Gesamtkosten	bis	1.000.000 €



Der Betrieb eines 18-Loch-Golfplatzes in Deutschland ist mit erheblichen jährlichen Kosten verbunden, die durch Mitgliedsbeiträge, Greenfees, Gastronomie und Veranstaltungen gedeckt werden müssen. Eine sorgfältige Planung und effizientes Management sind entscheidend, um die finanziellen Anforderungen zu bewältigen und gleichzeitig ein qualitativ hochwertiges Golferlebnis zu gewährleisten.

Quelle: Deutscher Golfverband, Abendzeitung, Golfpros, Stuttgarter Zeitung

Greenfees zwischen 40 und 90 Euro pro Runde sind daher kein Luxus – sie sichern den Betrieb. Dennoch müssen Clubs wirtschaftlich denken und ihre Kapazitäten intelligent steuern.

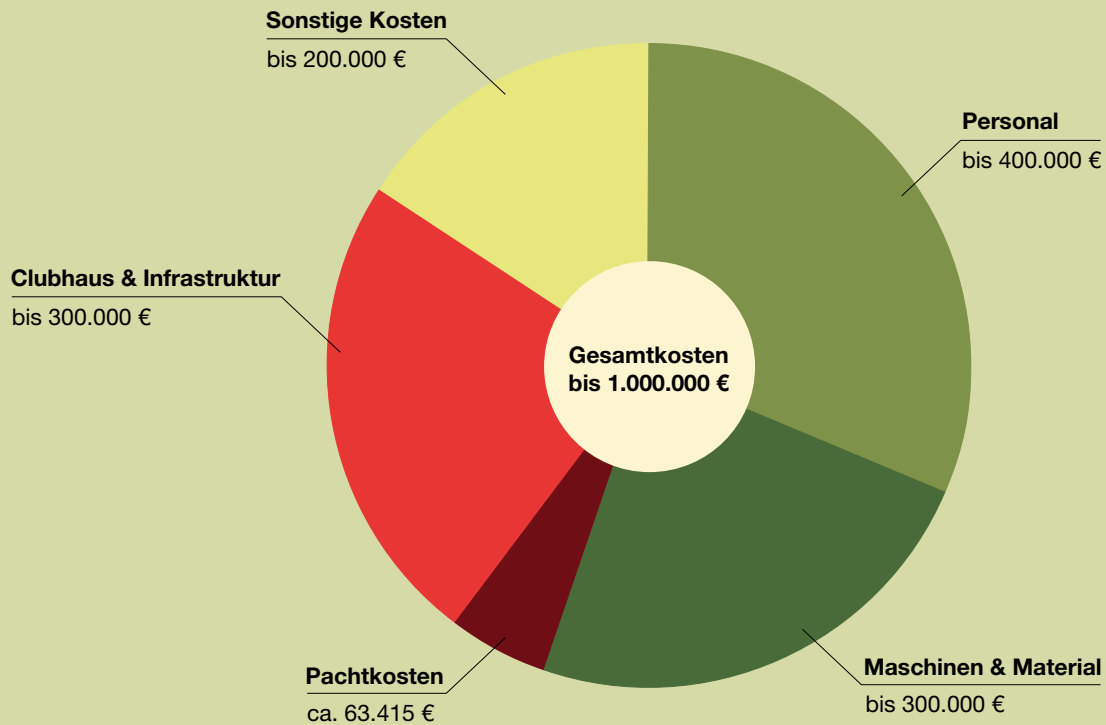
Moderne Greenfee-Strategien zeigen, wie das geht. Anstelle leerer Abschlagszeiten setzen viele Clubs auf zielgerichtete Angebote, dynamische Preise und Partnerschaften mit Gutscheinanbietern wie der Golfcard oder LeisureBreaks. Diese bringen neue Gäste, fördern Spielauslastung und führen zu messbar höheren Greenfee-Umsätzen.

Denn: Der Gast, der heute mit einem Gutschein kommt, bringt vielleicht schon morgen Freunde mit und kehrt als Greenfee-Spieler wieder auf den Platz zurück. Wichtig ist die Balance: Rabatte gezielt einsetzen, Qualität erhalten und neue Zielgruppen ansprechen. So schaut modernes Clubmanagement heutzutage aus.

Golf muss nicht billig sein, aber es darf fair und offen gestaltet sein. Wer moderne Vertriebswege nutzt, erhöht Einnahmen und belebt dazu noch, das Clubleben und sorgt für zusätzliche Einnahmen im Restaurant und im Shop.

Deshalb sind Gutscheinbuch & Co. kein Risiko. Im Gegenteil, sie sind Teil eines klugen Greenfee-Konzepts und des modernen Clubmanagements. Wer als Vorstand, Geschäftsführer oder Betreiber so denkt, sichert nicht nur Einnahmen, sondern auch die Zukunft seines Platzes.

Ausgenommen sind hier natürlich Plätze, wie zum Beispiel, Berlin Wannsee oder auch der Golfclub am Nationalpark Bayerischer Wald, denn diese Anlagen bestehen auf Sponsoren, die den Club finanzieren und aufrecht erhalten. Das sind meist auch die topgepflegten Golfplätze der Nation. Das sind allerdings die Ausnahmen, die hier die Regeln bestätigen.



Der moderne Golfer ist kritisch, preisbewusst und informiert, und das ist gut so. Doch der Wunsch nach immer günstiger darf nicht zur Abwertung der Leistungen führen, die ein Club täglich erbringt. Fairness gilt nicht nur auf den Greens sondern auch im Umgang mit dem Gastgeber und dem Clubmitgliedern selbst.

Natürlich dürfen und sollen Golfclubs ihre Angebote attraktiv gestalten: mit Flexitarifen und Gutscheinkaktionen bei den ruhigen Spielzeiten, wo der Platz nicht ausgelastet ist. Das würde auf manchen Plätzen genau das verhindern, was niemand will: Kostenexplosionen, Serviceabbau oder Platzverfall, was meist mit Beitragserhöhungen aufgefangen wird.

Ein 18-Loch-Platz ist ein Aushängeschild, aber vor allem ein Unternehmen mit Personal, Maschinen, Energie- und Materialbedarf. Die Preise, die wir zahlen, ermöglichen uns nicht nur den Zugang, sondern sie erhalten auch die Qualität, die wir so schätzen. Vielleicht ist es an der Zeit, wieder etwas mehr Verständnis für den Wert hinter dem Rasen zu entwickeln. Denn nur dann bleibt Golf das, was es sein soll: ein Spiel mit Stil und Substanz.



Hätten Sie das gewusst?



In Ostbayern verursacht eine Golfanlage jährliche, durchschnittliche Betriebskosten in Höhe von rund 920.000 Euro. Diese Summe deckt Ausgaben für Platzpflege, Personal, Infrastruktur sowie Verwaltung. Bemerkenswert ist dabei, dass ein erheblicher Anteil dieser Kosten – nämlich fast die Hälfte – von Mitgliedern mit einem Handicap zwischen 31 und 54 getragen wird. Diese Gruppe stellt somit nicht nur eine große wirtschaftliche Stütze vom Golfclub dar, sondern spielt auch eine zentrale Rolle für den langfristigen Erhalt der Golfanlage.

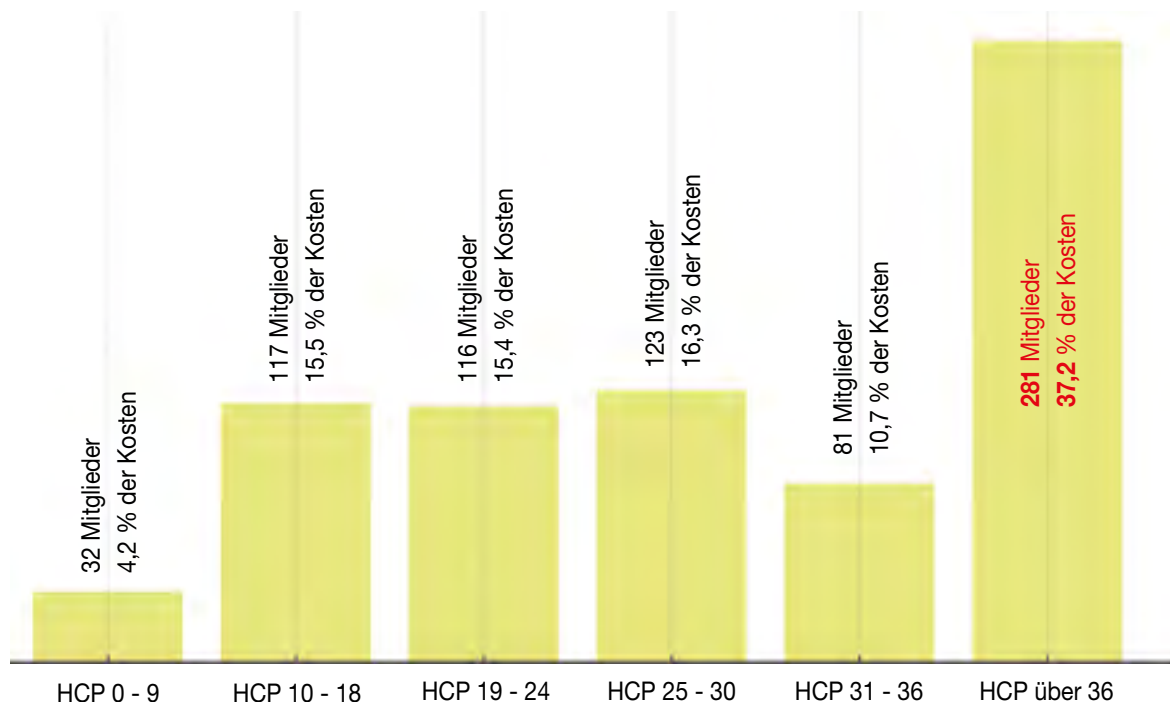
Gerade für erfahrene Golfer mit niedrigerem Handicap mag das überraschend sein, denn sie präferieren oft ein zügiges Spiel und ein höheres spielerisches Niveau. Doch der wirtschaftliche Hintergrund zeigt: Ohne die finanzielle Beteiligung der sogenannten „Anfänger“ wäre der Betrieb vieler Golfanlagen in Deutschland kaum tragbar. Die Einnahmen aus deren Mitgliedsbeiträgen und Greenfees leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Wirtschaftlichkeit.

Daher ist es nicht nur unklug, sondern auch kurz-sichtig, wenn bessere Spieler regelmäßig Kritik an den vermeintlich „schwächeren“ Spielern üben oder sie auf dem Platz unter Druck setzen. Ein respektvolles Miteinander auf dem Golfplatz ist essenziell – nicht nur aus sportlicher Fairness, sondern auch aus wirtschaftlicher Vernunft. Golfclubs leben von einer breiten Mitgliederbasis, in der Einsteiger genauso willkommen sind wie ambitionierte Spieler.

Die Bereitschaft, Anfänger zu integrieren und ihnen mit Geduld zu begegnen, ist deshalb mehr als nur höflich – sie ist eine Investition in die Zukunft der eigenen Golfanlage. Denn nur durch diese Vielfalt und den solidarischen Beitrag aller Mitglieder lässt sich der Fortbestand und die Qualität des Platzes langfristig sichern.

*Die Mitgliederzahlen und Beträge wurden uns vom GC Gäuboden zur Verfügung gestellt. Diese beinhalten keine Fern- oder Gastmitglieder. Von verschiedenen Golfclubs in Ostbayern wurden diese Zahlen als Durchschnittswerte bestätigt.

Diese Mitglieder (nach Handicap) tragen die Kosten



Handicap Verbesserung im Urlaub?

Das ist oft ein Ärgernis

Golfurlaub bedeutet für viele: Sonne, Entspannung, traumhafte Fairways. Doch was, wenn einem genau das verwehrt bleibt, wegen eines zu hohen Handicaps? In beliebten Golfdestinationen wie Spanien, Portugal oder der Türkei liegt die Handicap-Grenze für Gastspieler meist bei 36. Wer darüber liegt, darf auf vielen Anlagen nicht abschlagen. Eine bittere Enttäuschung für all jene, die einfach nur eine Golfrunde im Urlaub spielen möchten.

Genau hier setzt ein Kurskonzept an, das seit über 25 Jahren Maßstäbe setzt: der Zielhandicap-Kurs von First Class Golf. Dieser speziell entworfene Kurs bietet Golferinnen und Golfern einen klaren, stressfreien Weg zur Handicap-Verbesserung, ohne den stressigen Turnierdruck.

Individuell, effizient und weltweit anerkannt

Statt sich durch Turniere mit Nervosität und zu quälen, erfolgt die Handicap-Verbesserung im Zielhandicap-Kurs über offiziell registrierte Privatrunden (RPR). Diese Runden entsprechen dem World Handicap System (WHS) und werden weltweit anerkannt.

Trainiert wird in kleinen Gruppen oder individuell mit sehr erfahrenen, deutschsprachigen Pros – praxisorientiert, persönlich und auf Augenhöhe mit den anderen Kursteilnehmern.

Urlaub und Fortschritt in perfekter Balance

Die Kurse finden an den schönsten Golf-Destinationen Europas statt, an der Algarve, auf Mallorca, in Belek oder Andalusien sowie in Deutschland, Österreich oder im traumhaften Tschechischen Bäderdreieck. Statt starrem Kursplan stehen persönliches Coaching, gezielte Verbesserung und Spaß am Spiel im Vordergrund. Wer hier sein Ziel erreicht, verlässt den Urlaubsort mit neuer Spielstärke und einer offiziellen Handicap-Bestätigung.



Mehr als Technik, eine echte Golferfahrung

Was diesen Kurs so besonders macht, ist die Mischung aus Qualität, Betreuung und echter Motivation. „Unsere Teilnehmer erleben, dass Handicap-Verbesserung keine Quälerei sein muss“, sagt Christina Lohrentz (Geschäftsführerin der First Class Golf GmbH). „Mit unserem Kurskonzept wird Golf wieder das, was es sein sollte: Freude am Spiel und mit klarem Ziel.“ Der Zielhandicap-Kurs von First Class Golf ist mehr als nur ein Golfkurs, er ist ein Türöffner zu den schönsten Plätzen Europas und eine Motivation für alle, die ihr Spiel ernst nehmen, aber nicht verbissen. Wer auf Handicap 36 kommen will, ohne Zählspiel-Stress, findet hier die ideale Lösung. Urlaub und Spielstärke, in einer wirklich perfekten Kombination.

Der älteste 18-Loch Golfplatz in Ostbayern wird 40 Jahre alt



Die 40. Jahr Feier mit einem sensationellen Turnier findet am 18. Juli statt. Sichern Sie sich Ihren Platz.

40 Jahre Golfclub Schlossberg. Es war ein Pioniergeist mit Weitblick. Im Jahr 1985 wagten die Brüder Sepp und Xaver Erhardsberger einen mutigen Schritt: Sie gründeten den Golfclub Schlossberg im niederbayerischen Reisbach. Damals war Golf in Ostbayern noch weitgehend unbekannt, und ihre Vision stieß zunächst auf Skepsis und Widerstand in der Bevölkerung. Doch die beiden Niederbayern ließen sich nicht entmutigen.

Mit Entschlossenheit und Leidenschaft verwandelten sie das hügelige Gelände des mittleren Vilstal in eine der ersten 18-Loch-Golfanlagen der Region. Bereits ein Jahr nach der Gründung konnten die ersten neun Löcher eröffnet werden, und ein weiteres Jahr später folgten die zweiten neun. 1988 wurde das Clubhaus errichtet. Der Golfclub Schlossberg entwickelte sich schnell zu einem beliebten Treffpunkt für Golfer aller Spielstärken. Die großzügig gestalteten Spielbahnen, eingebettet in einen alten, gewachsenen Baumbestand, bieten ideale Bedingungen für ein schönes Spiel. Die Anlage wurde zu einem Vorbild für viele nachfolgende Golfplätze in der Region.

Heute, vier Jahrzehnte später, wird der Club von Florian Erhardsberger, dem Neffen der Gründer, als Präsident geleitet. Unter seiner Führung hat sich der Golfclub Schlossberg zu einer der beliebtesten Anlagen entwickelt, die auch bayerische Meisterschaften und große Turniere ausrichtet. Der Clubausweis ist unter Golfern sehr angesehen und hat einen großen Prestigewert in den Golfclubsekretariaten im In- und Ausland. Das 40-jährige Jubiläum des Golfclubs ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Zeugnis für den Pioniergeist und die Weitsicht der ganzen Familie Erhardsberger. Ihr Engagement hat den Grundstein für eine lebendige Golfkultur in Ostbayern gelegt und zeigt, wie aus einer mutigen Idee eine erfolgreiche Institution entstehen kann.

Der Golfclub Schlossberg bleibt ein Ort, an dem Tradition und Innovation Hand in Hand gehen – ein echtes Juwel in der bayerischen Golfwelt.



GOLF

Ein grenzenloses Vergnügen?

Deutschland ist ein Golfland - aber vor allem auch ein Nachbarland für viele der schönsten Golfregionen Europas. Mit neun Grenzen ist kein anderes Land auf dem Kontinent so stark vernetzt. Besonders im Süden, speziell in Bayern, liegt das Golfvergnügen wortwörtlich gleich hinter der Landesgrenze.

Ein Blick nach Osten lohnt sich: Tschechien hat sich in den letzten Jahren zu einem echten Golf-Geheimtipp entwickelt. Rund um Marienbad, Karlsbad oder Pilsen erwarten Golfer erstklassige Plätze in traumhafter Natur, dazu stilvolle Hotels, Spas und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Viele Anlagen sind weniger überlaufen als in westlichen Urlaubsregionen – und dennoch auf Top-Niveau gepflegt.

Auch Polen hat sich still und leise einen Namen gemacht. Die Ostseeküste mit ihren breiten Fairways, Dünen und Meerblicken bietet spektakuläre Kulissen. In Regionen wie Schlesien oder Westpommern locken moderne Resorts mit erstklassigem Service und das oft zu deutlich günstigeren Konditionen als vergleichbare Anlagen in Deutschland.

Nicht zu vergessen: Österreich. Von den Alpenpanoramen Tirols bis zu den sanften Hügeln der Steiermark: Österreich bietet Golfgenuss mit Genussgarantie. Hier wird nicht nur gegolft, hier wird erlebt. Kulinarik, Gastfreundschaft und alpine Frische machen jede Runde zu einem Urlaubstag.

Was alle Nachbarländer gemeinsam haben: Sie sind schnell erreichbar, bieten hohe Qualität und sind offen für Golftouristen. Viele Plätze kooperieren längst mit deutschen Reiseveranstaltern oder akzeptieren bekannte Greenfee-Karten.

Grenzenloses Golfvergnügen beginnt also direkt hinter der Landesgrenze und oft sogar günstiger und entspannter als gedacht. Wer bereit ist, über den Tellerrand zu blicken, wird mit Vielfalt, Qualität und echter Gastfreundschaft belohnt.

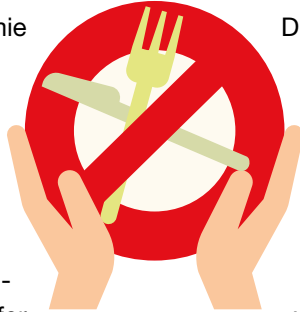
Vielleicht ist der nächste Golfurlaub nur eine Autostunde entfernt – und doch eine ganz neue Erfahrung.



Hilfe - unser Wirt ist weg!

Ein Problem, das momentan mehrere Golfclubs haben

In vielen Golfclubs ist die Gastronomie bereits seit Jahren in der Krise. Schon vor der Corona-Pandemie standen zahlreiche Clubhäuser ohne festen Wirt da. Heute sind Snack- und Getränkeautomaten und improvisierte Selbstbedienungslösungen keine Seltenheit mehr. Nach einer anstrengenden 18-Loch-Runde stehen Golfer oft vor der Wahl: ein überteuertes Snickers aus dem Automaten, das mitgebrachte zerlaufene Butterbrot oder die Fahrt im verschwitzten Polo ins nächste Restaurant.



Die Integration von Convenience Food in die Golfclub-Gastronomie könnte nicht nur die Verpflegungssituation verbessern, sondern auch neue Einnahmequellen erschließen. Ein durchdachtes Angebot an Speisen und Getränken steigert die Aufenthaltsqualität und kann Mitglieder sowie Gäste stärker an den Club binden.

Es ist an der Zeit, die Gastronomie auf dem Golfplatz neu zu denken. Mit innovativen Konzepten und der Bereitschaft zur Veränderung kann aus dem „Wirt ist weg“ ein „Willkommen zurück“ werden.

Gerard Lallinger, Inhaber der Obst Lallinger Fruchthandels GmbH, sieht hier eine eindeutig verpasste Chance. Sein Unternehmen beliefert seit Jahrzehnten Hotels im Bayerischen Wald mit frischem Obst und arbeitet eng mit Partnern wie Feinkost Kugler aus München oder Innstolz Frischdienst zusammen, Spezialisten für hochwertige Convenience-Produkte.

Lallinger ist überzeugt: **„Golfclubs könnten von den Konzepten der Flughafen-Lounges lernen. Dort gibt es schnelle, qualitativ hochwertige Speisen, warum nicht auch auf dem Golfplatz?“**

Laut dem Branchenexperten verwenden bereits 80 bis 90 Prozent der Restaurants Convenience-Produkte in unterschiedlichem Umfang. Gerichte wie Currywurst, Gulaschsuppe oder Pasta lassen sich schnell und unkompliziert zubereiten und bieten dennoch Geschmack und Qualität.

Lallinger betont: **„Es geht nicht darum, alles selbst zu kochen, sondern darum, dem Gast nach dem Spiel eine schmackhafte Mahlzeit zu bieten. Mit den richtigen Partnern und Produkten ist das auch ohne ausgebildeten Koch möglich.“**

Denn wenn nach der Runde eine frisch zubereitete Currywurst, ein Pasta-Teller oder ein frischer Salat auf den Golfer wartet, schnell serviert, lecker und fair bepreist, bleibt man eben doch gern auf der Terrasse sitzen. Der Smalltalk am Tisch wird zum angeregten Gespräch, neue Freundschaften entstehen, alte werden gepflegt.

So kehrt Leben in den Club zurück. Nicht nur auf dem Platz, sondern dort, wo Gemeinschaft entsteht: am Tisch, auf der Terrasse, im Clubhaus. Und genau das macht einen Golfclub aus, nicht nur das Spiel, sondern das Miteinander.

Convenience Food bietet für die Gastronomie zahlreiche Vorteile:

- **Zeitersparnis:** Fertige Komponenten reduzieren den Vorbereitungsaufwand erheblich.
- **Konstante Qualität:** Standardisierte Produkte sorgen für gleichbleibenden Geschmack.
- **Weniger Personalbedarf:** Auch ungelesenes Personal kann einfache Gerichte zubereiten.
- **Reduzierter Lebensmittelabfall:** Durch portionierte Produkte wird weniger weggeworfen.
- **Flexibilität:** Schnelle Anpassung an Gästezahlen und -wünsche ist möglich.



Frischer is(s)t besser!

Begeistern Sie Ihre Kunden und Gäste mit ausgesuchtem Obst und Gemüse sowie feinen Convenience Produkten.

Gerard Lallinger Fruchthandels GmbH
Industriegelände 7 · D-94522 Wallersdorf
Telefon: + 49 (0) 9933 952160 · E-Mail: info@obst-lallinger.de

www.obst-lallinger.de

Bei den Moosburners wird bayerische Herzlichkeit serviert



Bernd Moosburner, der Chef vom Bogenberg, Spitzenkoch und leidenschaftlicher Golfer (HCP 18,8)

Hoch über dem ostbayerischen Gäuboden, direkt auf dem malerischen Bogenberg, liegt ein Ort, der seinem Namen alle Ehre macht: Der Berggasthof „Zur schönen Aussicht“. Was sich zunächst nach klassischer Wirtshausromantik anhört, entpuppt sich schnell als echter Geheimtipp für Genießer, Tagesausflügler und nicht zuletzt Golfer. Denn die Familie Moosburner, die das Restaurant mit Leidenschaft führt, weiß ganz genau, worauf es Gästen heute ankommt: gute Küche, ehrliche Zutaten, familiäres Flair und ein Ausblick in das Donauland, der im Gedächtnis bleibt.

Ein Familienbetrieb mit Charakter

Seit Generationen ist ein Stück Bogenberg und der Gasthof in Familienhand, und das merkt man. Hier kocht Papa Moosburner mit einem tollen Küchen Team noch selbst, und zwar nach alten, überlieferten Rezepten. Schweinebraten mit rescher Kruste, hausgemachter Kartoffelsalat, frisches Gemüse aus dem eigenen Garten, das sind keine Trendgerichte, sondern kulinarische Konstanten, die satt und glücklich machen. Alles, was auf den Teller kommt, ist regional, handgemacht und mit viel Liebe zubereitet.

Mama Moosburner wiederum ist zuständig für die süßen Seiten des Lebens, und das mit beachtlichem Erfolg. Ihre Torten und Kuchen, alle nach eigener Handschrift gebacken, erinnern an

die opulenten Stücke aus dem legendären Café Winklstüberl in Oberbayern. Von luftig, cremigem Käsekuchen bis hin zum herrlichen Baisertraum, hier bekommt der Begriff „Hausfrauenkuchen“ eine ganz neue Dimension. Viele Stammgäste sagen: Wer hier kein Stück Kuchen isst, hat wirklich etwas verpasst.

Regional, wild - und auf den Punkt

Ein echtes Highlight ist das selbsterlegte Wildbret von Bernd Moosburner. Als leidenschaftlicher Jäger bringt er regelmäßig frisches Wild direkt aus dem heimischen Forst mit in die Küche. Rehbraten, Wildragout, saisonale Spezialitäten – stets frisch, nachhaltig und mit Respekt vor der Natur verarbeitet.

Und das Beste: Mit Bernd (HCP 18,6) kann man nicht nur über Wild reden, sondern auch über Golf. Denn er spielt seit vielen Jahren selbst mit Begeisterung, und hat ein feines Gespür dafür, was Golfer nach der Runde brauchen: ehrliches Essen, ein kühles Bier, ein schattiges Plätzchen und gute Gespräche.

Treffpunkt mit „Weitblick“

Der Biergarten der „Schönen Aussicht“ zählt zu den beliebtesten in Bayern. Mit 250 Sitzplätzen, Blick auf die Donau, den Gäuboden und den umliegenden Bayerischen Wald ist er nicht nur ein kulinarischer Ort, sondern ein visueller Genuss. Wer hier Platz nimmt, kommt zur Ruhe. Und wer nach einer Golfrunde vom Premiumplatz Gut Fruhstorf oder Straubing Kirchroth kommt, der merkt: Der Berggasthof ist weit mehr als nur ein tolles Restaurant. Er ist ein Ziel.

Die „Schöne Aussicht“ ist ein Stück wirklich gelebtes Bayern. Bodenständig und herzlich zugleich. Es ist der Beweis, dass Tradition, Qualität und Authentizität nie aus der Mode kommen. Wer im Bayerischen Wald unterwegs ist, ob mit dem Rad, zu Fuß oder mit Golf Bag, sollte diesen Ort auf keinen Fall verpassen. Denn wer einmal bei den Moosburners war, kommt wieder. Spätestens dann, wenn ihm nach einem richtig schönem Stück hausgemachten Kuchen ist.

Ein Festtagsbraten für 4 bis 6 Personen

1.5 Kilo Schweineschulter oder
Schweinebauch (wer es etwas fetter mag)
1 Karotte
2 Zwiebeln
1 Staudensellerie
1 Lauch
5 Knoblauchzehen
Neutrales Öl
Salz, Pfeffer, Kümmel ganz

Zubereitung

Den Schweinebraten ohne Einschneiden der Kruste nur einsalzen und mit dem neutralen Öl einmassieren, die Rückseite mit Salz, Pfeffer und Kümmel würzen! Das Gemüse in haselnussgroße Stücke schneiden und in meine Bratrein geben, das Fleisch mit der Hauptseite nach oben für ca. 1h 45 Minuten in den Ofen bei 160 Grad Heißluft. Das Gemüse immer wieder mit etwas dunklem Bier oder Wasser auffüllen. Nach 1h 45 Minuten das Fleisch herausnehmen und aus dem angebratenen Zwiebeln und Gemüse eine Soße ziehen. Das Fleisch zurück in den Ofen und bei 220 Grad Heißluft die Kruste 20 Minuten schön ausbacken.

Der „Moosburner Kartoffelsalat“

1 Kilo vorwiegend festkochende Kartoffeln waschen und im Topf mit Wasser weich kochen.

1 Zwiebel schälen und in Würfel schneiden. Die Zwiebeln in einem Kochtopf mit einfachem Sonnenblumenöl anschwitzen bis sie glasig sind, dann mit einfachem Essig ablöschen und mit etwas Gemüsebrühe auffüllen.

Kurz köcheln lassen, um dem Essig die Bissigkeit zu nehmen. Die Kartoffeln schälen und lauwarm in Scheiben schneiden. Den Zwiebel-Gemüsesud darüber gießen und das ganze mit etwas frischem Pfeffer, Salz, Zucker und einem mittelscharfem Senf abschmecken.



Kleine persönliche Anmerkung: Wenn Sie den herrlichen Braten nicht kochen, sondern nur genießen möchten, dann kommen Sie einfach zu mir in den Berggasthof „Zur schönen Aussicht“ auf den Bogenberg. Wir haben bis 21.00 Uhr durchgehend warme Küche. Mein Team von 42 Mitarbeitern und ich freuen uns auf Ihren Besuch.



Und zum Nachtisch einen richtig, köstlichen, hausgemachten Kuchen nach Omas Rezept. Eine der Spezialitäten ist der herzhafte, luftige **Rhabarber-Baiser-Traum**.

Das Rezept finden Sie auf der Seite:
www.golflandcard.de/rezepte



Hotel Bachhof Resort

mitten im Golfclub Straubing Stadt und Land e. V.

Ein Stück Florida im Donauland

Das Bachhof Resort in Straubing-Kirchroth ist ein herausragendes Beispiel für die erfolgreiche Verbindung von hohem Komfort, Natur und sportlichem Anspruch. Inmitten einer malerischen Landschaft, die sowohl Golf- als auch Naturliebhaber begeistert, hat die Unternehmerfamilie Wolf ein 4-Sterne-Hotel und 5-Sterne-Ferienapartments für Golfer errichtet. Mit seinem unverwechselbaren Charme und hochklassigen Einrichtungen zählt das Resort heute zu den Top-Adressen für Golfer in Bayern.

Die Philosophie der Familie Wolf, die in der Region für ihre unternehmerische Weitsicht und ihre Leidenschaft für den Golfsport bekannt ist, spiegelt sich in jedem Detail des Resorts wieder. Als visionäre Gastgeber haben sie nicht nur ein Hotel und hervorragende Ferienwohnungen geschaffen, sondern auch eine Golfanlage mitgeprägt, die in ihrer Qualität und Gestaltung Maßstäbe setzt.

Der Herzschlag des Erfolgs beim Bachhof Resorts liegt in der exzellenten Golfanlage, die regelmäßig mit einigen der berühmten Golfplätzen Floridas verglichen wird – nicht umsonst wird sie als das „Florida Bayerns“ bezeichnet. Diese Auszeichnung ist keineswegs übertrieben, denn die Anlage beeindruckt mit einem anspruchsvollen 18-Loch-Golfplatz, der sowohl für Profis als auch für Hobbygolfer ideale Voraussetzungen bietet. Die weitläufige Grünfläche ist perfekt in die sanfte Donaulandschaft eingebettet und sorgt für ein einmaliges Golferlebnis, das seinesgleichen sucht.

Eine Schlüsselrolle beim Erfolg der Golfanlage spielt Graeme Aspinall, der erfahrene Clubmanager im Golfclub Straubing. Mit seiner langjährigen Expertise im Golfsport und seinem unermüdlichen Engagement hat er die Anlage auf einem internationalem Niveau etabliert. Er sorgt nicht nur für reibungslose Abläufe und einen hohen Standard im Service, sondern auch für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Platzes. Unter seiner Leitung hat sich der Club zu einer gefrag-

ten Adresse für Golfer aus der ganzen Republik entwickelt. Das Management des Clubs wird zudem durch ein exzellentes Vorstands-Team unterstützt, dem der Präsident Heinz Kramlinger vorsteht. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und dem Clubmanagement bildet das Rückgrat des Erfolgs vom Bachhof Golfresort.

Das 4-Sterne-Hotel des Bachhof Resorts bietet seinen Gästen einen hohen Komfort und einen sehr guten Service. Die mit hohem Komfort eingerichteten Zimmer und Suiten, die mit modernen Annehmlichkeiten ausgestattet sind, laden zur Erholung nach einem langen Golftag ein.

Besonders die 5-Sterne-Ferienapartments bieten exklusive Rückzugsorte für anspruchsvolle Gäste, die eine perfekte Kombination aus Privatsphäre und schönem Ambiente suchen. Von den Apartments aus haben die Gäste einen atemberaubenden Blick auf die Golfanlage und die umliegende Natur, ideal, um den Tag auch mit einem Blick auf das Grün zu beginnen.

Was die Golfanlage einzigartig macht, ist die gelungene Symbiose aus erstklassigem Golfsport, komfortablem Wohnen und einer hervorragenden Infrastruktur. Ob für einen kurzen Golfurlaub oder einen längeren Aufenthalt – das Resort bietet den perfekten Rahmen, um sportliche Herausforderungen mit purer Erholung zu verbinden.

Insgesamt hat das Bachhof Resort durch die visionäre Arbeit der Familie Wolf, die engagierte Leitung durch Graeme Aspinall und die starke Unterstützung durch Präsident Heinz Kramlinger und dem Vorstand nicht nur eine bemerkenswerte Golfanlage geschaffen, sondern auch ein ganz besonderes Erlebnis für Gäste aus aller Welt etabliert.

Das Resort ist fast ein Muss für jeden Golfer, der auf der Suche nach Qualität, Komfort und einem unvergesslichen Erlebnis im Donauland ist.



TOP GOLF URLAUBSANGEBOTE AUF SEITE 40



Interview



FCG Magazin: Herr Schmeller, Ihr Hotel ist bekannt für seine einzigartige Kombination aus Tradition und Modernität. Was macht Ihr Premium-Haus so besonders?

Markus Schmeller: Der Schmellerhof hat eine fast 500-jährige Geschichte und ist fest in der Kultur des Bayerischen Waldes und in unserer Familie verwurzelt. Unsere Gäste schätzen die Kombination aus historischem Flair und zeitgemäßem Komfort. Wir legen großen Wert auf den persönlichen Service und die individuelle Betreuung unserer Gäste.

FCG Magazin: Golfliebhaber finden bei Ihnen ein besonderes Zuhause. Können Sie die Verbindung Ihres Hotels zum Golfsport näher erläutern?

Markus Schmeller: Absolut, unsere ganze Familie spielt Golf. Durch unsere Mitgliedschaft bei der Interessengemeinschaft Golfland Donau & Partner bieten wir unseren Gästen exklusive Vorteile. Die Ermäßigung von 50 % auf Greenfees bei nahegelegenen Golfplätzen wie dem Golfclub Straubing, Gut Fruhstorf, dem Golfclub am Nationalpark Bayerischer Wald oder dem Golfplatz Schloßberg ist nur ein Beispiel. Diese Golfplätze sind für ihre herausragende Qualität und ihre malerischen Landschaften bekannt.

FCG Magazin: Welche weiteren Vorteile bringt die Mitgliedschaft im Golfland Donau mit sich?

Markus Schmeller: Neben den vergünstigten Greenfees bieten wir spezielle Golfpakete, die Übernachtungen, Gourmet-Frühstück und insbesondere bevorzugte Buchungsmöglichkeiten für Startzeiten umfassen.

FCG Magazin: Was können Sie uns über die Angebote für Kurzurlauber noch sagen?

Markus Schmeller: Wir haben spezielle Angebote für den Golfurlaub entwickelt, die auf den Bedürfnissen unserer Golfer zugeschnitten sind. Das beinhaltet, dass unsere Gäste im Hotel, bei der Verpflegung, in unserem Wellnessbereich und auch am Golfplatz einen besonderen Status erleben. Mein Ziel ist es, unseren Gästen eine perfekte Mischung aus Entspannung, Erholung und Erlebnis zu bieten. Dazu haben wir für diese Saison ein Wochenend-Top-Angebot ab 249 Euro pro Person geschnürt.

FCG Magazin: Was bietet der Schmellerhof noch alles?

Markus Schmeller: Sie befinden sich bei uns an einem Südhang des Bayerischen Waldes mit einem weiten Blick ins traditionsreiche Donauland. Die mittelalterliche Stadt Straubing, die Sehenswürdigkeiten in unserer Umgebung reichen von namhaften Museen über die einzigartigen Glashütten bis zu den Weltcupstrecken am großen Arber.

FCG Magazin: Können Sie uns mehr über die kulinarischen Angebote im Schmellerhof erzählen?

Markus Schmeller: Sehr gerne. Unser Restaurant bietet eine Vielfalt an regionalen und internationalen Speisen, zubereitet mit frischen, lokalen Zutaten. Unsere Gäste genießen bayerische Spezialitäten sowie moderne Interpretationen klassischer Gerichte. Unser Fokus liegt dabei stets auf Qualität und dem Geschmackserlebnis.

FCG Magazin: Was hat über Jahrhunderte lang den Schmellerhof so bekannt gemacht?

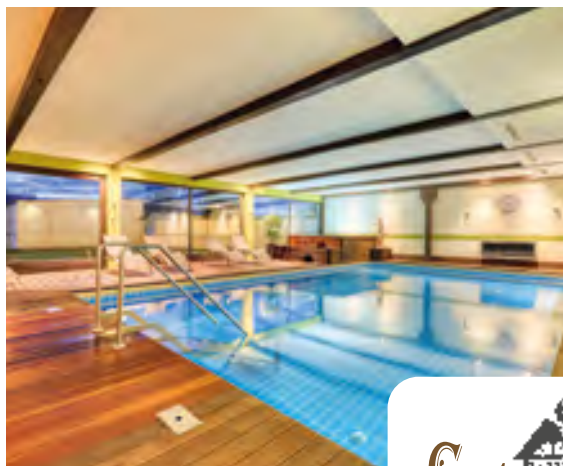
Markus Schmeller: Das Gut Schmellerhof ist mehr als nur ein Hotel – es ist ein Ort, an dem Tradition und Moderne, Natur und Komfort, Aktivität und Entspannung auf einzigartige Weise zusammentreffen. Unsere Philosophie war es immer, jedem Gast ein unvergessliches Erlebnis zu bieten, das sowohl die Schönheit unserer Region als auch den Geist unseres Hauses widerspiegelt.

FCG Magazin: Herr Schmeller, vielen Dank für dieses aufschlussreiche Gespräch. Ihr Hotel Gut Schmellerhof klingt nach einem perfekten Ort für eine erholsame Auszeit im Herzen des Bayerischen Waldes und einem preisgünstigen Golfurlaub.

Promotion

GUT SCHMELMERHOF

Ein Traditionshotel im Bayerischen Wald



**Gut
Schmelmerhof**
HOTEL | RESTAURANT ZUM WOHLFÜHLEN SEIT 1630



TOP GOLF URLAUBSANGEBOTE AUF SEITE 39



Interview



Nicole Weber, die Gastgeberin vom 4-Sterne Hotel Theresientor im Interview mit dem First Class Golf Magazin

FCG Magazin: Frau Weber, ist Straubing auch eine Reise für Golfer wert?

Nicole Weber: Auf jeden Fall. Straubing ist nicht nur für seine historische Schönheit bekannt, sondern auch für seine hervorragenden zwei Premium Golfplätze, die zu den schönsten in Bayern zählen.

Dazu kommen aber auch noch unsere schönen, alten Biergärten, die nach dem Golfen auf ein frisch gezapftes Straubinger Bier und eine bayrische Brotzeit einladen.

FCG Magazin: Wie weit sind die Golfanlagen von ihrem Hotel entfernt?

Nicole Weber: Den Golfplatz Straubing Kirchroth und der Golfplatz Gut Fruhstorf erreichen Sie in nur 10 Minuten. Es sind landschaftlich einmalige und von der Struktur her erstklassige Anlagen im ganzen Donauland. In Zusammenarbeit mit den

beiden Clubs möchten wir in dieser Golfsaison unter Beweis stellen, dass ein luxuröser Golfurlaub im Donauland auch noch sehr preisgünstig sein kann.

FCG Magazin: Welche Angebote bietet ihr Hotel für Golfer?

Nicole Weber: Neben unseren attraktiven Golf-Paketen, die beispielsweise für ein Wochenende, von Freitag bis Sonntag auch zwei Greenfees und zwei Übernachtung mit einem Gourmet Frühstück Buffet beinhalten, bieten wir auch noch eine individuelle Beratung an, um das beste Golferlebnis in der Region zu gewährleisten. Dazu kommt noch, dass unsere Gäste die Bequemlichkeit unserer hauseigenen Tiefgarage schätzen. Und hier möchte ich noch dazu sagen, dass wir durch unsere guten Beziehungen zu den umliegenden Golfclubs auch kurzfristige Startzeiten organisieren können.

FCG Magazin: Welche weiteren Aktivitäten können ihre Gäste in Straubing genießen?

Nicole Weber: Straubing ist über 5.000 Jahre alt und deshalb reich an kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten. Besonders empfehlenswert sind der Theresienplatz, das Herz der Stadt, die beeindruckende Basilika St. Jakob und das Gäuboden Museum, weltweit bekannt durch seinen Römerschatz.

Dazu kommt natürlich im August das Straubinger Gäubodenfest, das zweitgrößte Volksfest der Welt. Auch unsere Landgasthäuser muss ich hier unbedingt noch erwähnen. Und natürlich, „die Gaiß“, Bayerns ältestes Wirtshaus und da ist der Eingang nur 50 Meter vom Hotel Theresientor entfernt. Hier reservieren wir auch gerne einen Tisch für sie.

FCG Magazin: Vielen Dank, Frau Weber, für diese Einblicke.

Nicole Weber: Es war mir ein Vergnügen. Ich freue mich wirklich immer darauf, Golfer bei uns begrüßen zu dürfen.



www.hotel-theresientor.de

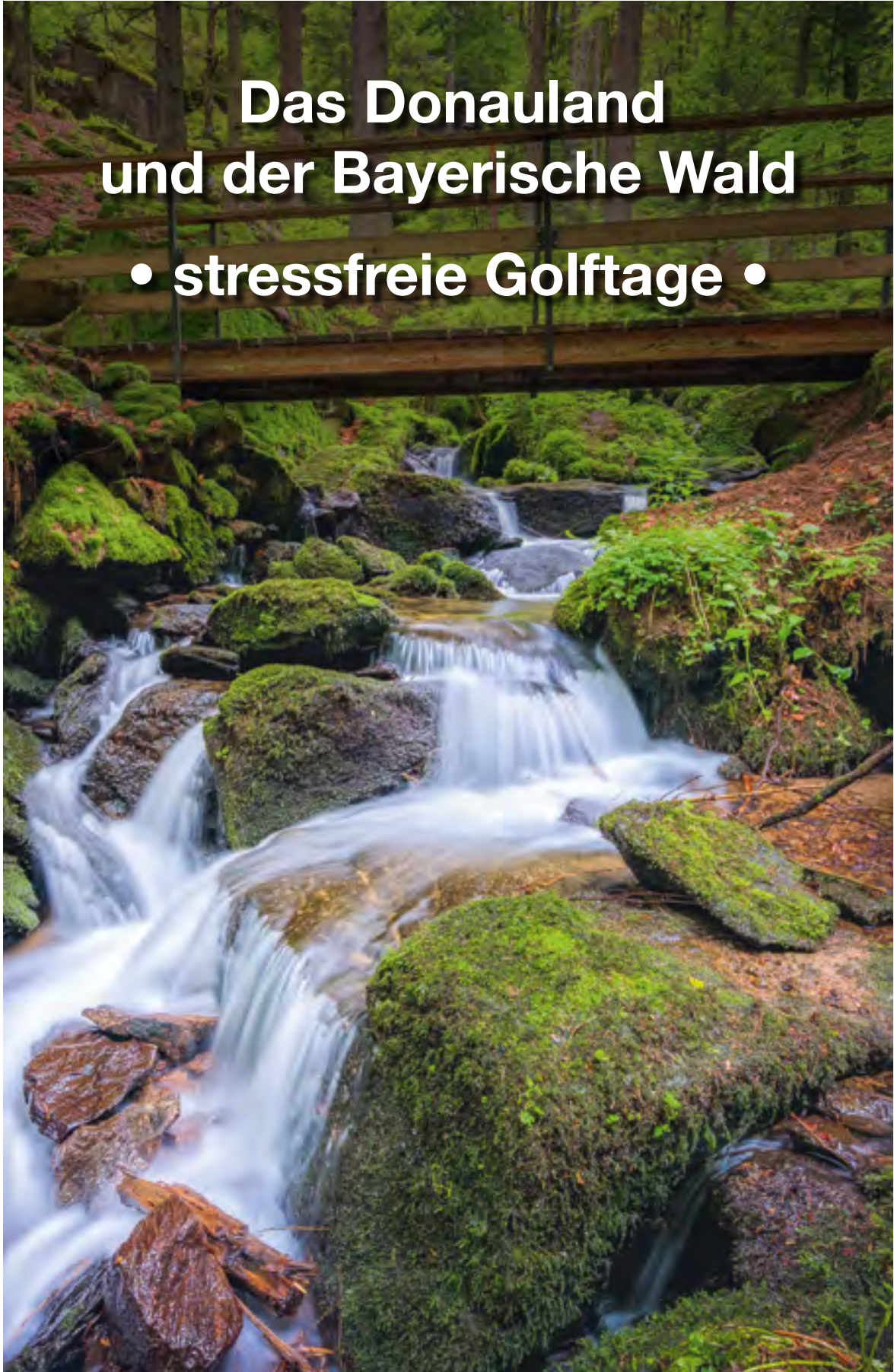
Promotion



TOP GOLF URLAUBSANGEBOTE AUF SEITE 39

Das Donauland und der Bayerische Wald

- **stressfreie Golftage** •



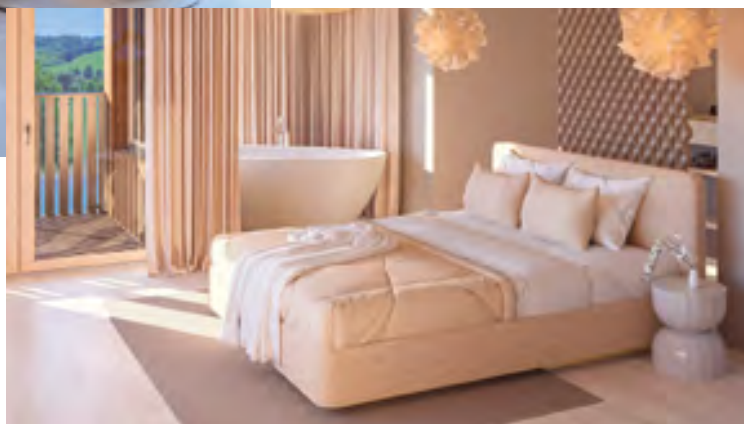


Das neue Anetseder bei Passau direkt am Golfplatz

Design-Lofts, Golf & Ruhe, das neue Lebensgefühl im Hotel Anetseder. Das Landhotel & Lofts in Thyrnau bei Passau erfindet sich neu, mit stilvollen SPA-Lofts, die eher an Ibiza oder Mykonos erinnern als an den Bayerischen Wald.

Die Lofts stehen für minimalistisches Design, natürliche Materialien und maximale Privatsphäre. Jede Einheit bietet eine Sonnenterrasse mit Weitblick, private Sauna, Regendusche, Boxspringbett, Designküche, wahlweise mit Whirlpool oder freistehender Badewanne. Trotz des modernen Chics bleibt die Atmosphäre familiär und herzlich. Direkt neben dem Hotel liegt der Donau Golf Club Passau-Raßbach, eine gepflegte 18+6-Loch-Anlage für entspannte Runden oder intensive Trainings mit Pros. Kulinarisch verwöhnt das hauseigene Restaurant Leo's mit regionalen Spezialitäten: Fisch aus eigener Zucht, Wild aus heimischer Jagd und kreative vegetarische Küche. Auf der Terrasse mit Blick auf Bahn 9 schmeckt der Wein gleich doppelt so gut.

Ein kleiner, feiner Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Ruhezone ergänzt das Angebot. Wer mag, bucht Massagen oder Kosmetik, oder verlängert einfach den Aufenthalt. Das neue Anetseder verbindet Design, Natur und Golf auf besondere Weise - für Golfer und Genießer.



TOP GOLF URLAUBSANGEBOTE AUF SEITE 40



AVP CAMPINGLAND

DAS GREEN WECHSELT, DER KOMFORT BLEIBT!

GOLFEN MIT DEM CAMPER –
ABSCHLÄGE ZWISCHEN SEE UND ALPEN!

EINE DURCHDACHTE REISEROUTE, DIE CAMPING & GOLF VERBINDET

Wir im AVP CAMPINGLAND sind **leidenschaftliche Camper** und wissen, wie gut sich Golf und das Reisen mit dem Wohnmobil verbinden lassen. Wer mit seinem Reisemobil unterwegs ist, folgt keinem festen Zeitplan, sondern **genießt die Freiheit**, jeden Tag nach dem eigenen Rhythmus zu gestalten. Genau daraus ist eine **durchdachte Golfroute** entstanden, die Spiel, Erholung und Landschaft in ein stimmiges Gleichgewicht bringt – ergänzt um unsere persönlichen Tipps und Erfahrungen.

Die Reise führt vom **Chiemsee** über die Region rund um **den Wolfgangsee und Fuschlsee** bis in die eindrucksvolle Kulisse **der Zugspitze**. Entlang der Strecke treffen **ausgewählte Golfplätze auf hochwertige Campingresorts**, die Raum für Ruhe und Genuss bieten. AVP CAMPINGLAND begleitet diese Route als **Partner für Miete oder Kauf hochwertiger Reisemobile** – und macht Golfurlaube mit dem Camper auf entspannte und stilvolle Weise erlebbar.

DEIN GOLFURLAUB BEGINNT BEI UNS – IM AVP CAMPINGLAND!

Wer eine Reise wie diese erleben möchte, findet bei uns im AVP CAMPINGLAND in Zwiesel ganz sicher den passenden Camper. Unsere **vielseitige Mietflotte** reicht vom kompakten Campervan bis zum komfortablen Reisemobil – voll ausgestattet und ideal für entspannte Golfreisen.

Auch wenn Du dauerhaft mobil sein möchtest, bist Du im AVP CAMPINGLAND richtig. Mit Modellen von **Bürstner, Etrusco und Knaus** sowie persönlicher **Verkaufsberatung, Werkstattservice, Um- und Ausbauten und hochwertigem Zubehör** begleiten wir Dich weit über den Kauf hinaus.

Noch mehr Inspiration für unterwegs bietet **der Blog auf unserer Website** – mit Reisetipps, Lifestyle-Stories, News, Events und aktuellen Angeboten. Schaut doch gern mal vorbei!



BÜRSTNER

ETRVSCO



20% RABATT¹

MIT DEM CODE: GOLF20



RABATT SICHERN
& TRAUMCAMPER
MIETEN!

AVP CAMPINGLAND

📍 Frauenauer Straße 90 | 94227 Zwiesel
✉ info@avp-campingland.de 📞 +49 992 284280

🌐 AVP Campingland 📱 avp.campingland
🌐 www.avp-campingland.de

¹Der Rabattcode kann entweder im Rahmen der geltenden Öffnungszeiten oder über unser online Buchungstool einlösen. Rabatt gültig ab einer Buchung von 5 Nächten.



Bild: camping Stein

CAMPINGPLATZ STEIN Am Simssee

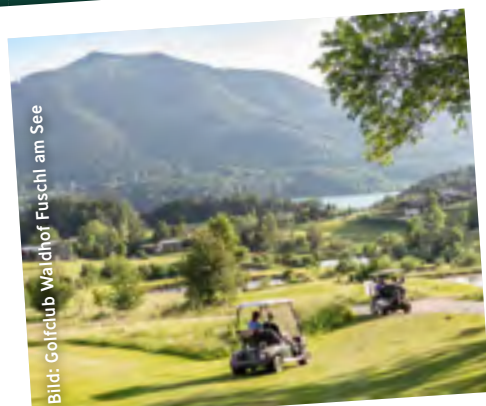


Bild: Golfclub Waldhof Fuschl am See

GOLFCLUB WALDHOF Fuschl am See



Bild: Hinterberger GmbH

SEE CAMPING BERAU Am Wolfgangsee



Bild: Golf-Club Garmisch-Partenkirchen e.V.

GOLFCLUB GARMISCH-PARTENKIRCHEN Oberau

TAG 1 & 2

CHIEMSEE – ANKOMMEN UND ABSCHLAGEN

Der Golftrip beginnt am wunderschönen Chiemsee. Der „Campingplatz Stein am Simssee“, direkt am Wasser gelegen, bietet ideale Bedingungen, um ohne Hektik anzukommen und in den Urlaub zu starten. Nach dem Einrichten des Campers bleibt Zeit für einen **Spaziergang am See** oder ein erstes Abendessen mit **Blick auf die Alpen**.

Am ersten Golftag steht der „Golfclub Chieming“ auf dem Programm. Der traditionsreiche Platz begeistert mit altem Baumbestand, fairen Bahnen und herrlichen Ausblicken auf die Alpenkette. Dank der kurzen Wege bleibt nach der Runde genügend Zeit für einen Sprung in den See oder einen entspannten Nachmittag auf der Terrasse des Clubhauses. Der zweite Tag kann ganz nach Lust und Laune gestaltet werden – mit einer weiteren Golfrunde, einer **Radtour rund um den See** oder einer **Schiffahrt zur Herreninsel**.

TAG 3 & 4

SALZBURGER LAND – GOLFGENUSS MIT SEEBLICK

Die Reise führt weiter ins **Salzburger Land** an den **Wolfgangsee**, wo alpine Landschaft und stilvoller Golfgenuss aufeinandertreffen. Gespielt wird auf Golfplatz des „Golfclubs Waldhof“ bei Fuschl am See, einem der schönsten Panoramaplätze Österreichs. Der 18-Loch-Platz liegt erhöht über dem Fuschlsee und verbindet sportliche Abwechslung mit eindrucksvollen Ausblicken auf Berge und Wasser. Nach der Runde lädt die „Waldhof-Alm“, das Clubhaus des Golfclubs, mit Sonnenterrasse, regionaler Küche und entspannter Atmosphäre zum Verweilen ein.

Direkt am Wolfgangsee gelegen, wird das „Seecamping Berau“ zum stilvollen Rückzugsort dieser Etappe – ein Premium-Campingresort, das Ruhe, Seeblick und Komfort auf besondere Weise vereint. Großzügige Stellplätze, hochwertige Sanitäreinrichtungen und ein eigener Badebereich sorgen für Komfort auf hohem Niveau. Ergänzt wird das Angebot durch eine **Pizzeria**, **Sportverleih**, **Angebote für Kinder** sowie **ausgewählte Yoga- und Spa-Formate** – ideal, um Golftage genussvoll ausklingen zu lassen.

TAG 5 & 6

ZURÜCK NACH DEUTSCHLAND – ZUGSPITZREGION

Der letzte Abschnitt der Reise führt zurück nach Deutschland in die eindrucksvolle Zugspitzregion. Der „Golfclub Garmisch-Partenkirchen“ bietet einen landschaftlich außergewöhnlichen 18-Loch-Platz mit weitem Blick auf das Wettersteinmassiv. Großzügige Bahnen, alpines Panorama und eine ruhige Atmosphäre machen jede Runde zu einem echten Genussmoment.

Mitten in der alpinen Landschaft rund um die Zugspitze wird das „Camping Resort Zugspitze“ in **Graunau** zum stilvollen Abschluss dieser Route. Hochwertig ausgestattete Stellplätze, moderne Architektur sowie Spa- und Wellnessangebote verbinden sich hier mit der unmittelbaren Nähe zur Natur. Bergblick, klare Luft und eine wohltuende Ruhe prägen die letzten Tage dieser Reise.



Wo ist Golfurlaub in Bayern am günstigsten?

Vielleicht gerade deshalb:

Golfurlaub in Bayern ist gefragt wie nie, nicht nur bei Einheimischen, sondern auch bei Gästen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland. Dabei stellt sich vielen die Frage: Wo kann man bezahlbar Golf spielen, ohne auf Qualität zu verzichten? Die Antwort liegt überraschend klar auf der Hand, in Ostbayern, genauer gesagt: entlang der Donau und rund um den Bayerischen Wald.

In dieser Region finden sich nicht nur einige der günstigsten Greenfee-Angebote im Freistaat, sondern auch ein erstaunliches Preis-Leistungs-Verhältnis, das in ganz Süddeutschland seinesgleichen sucht. Golfplätze wie GC Straubing, GC Schlossberg oder der Golfclub am Nationalpark Bayerischer Wald überzeugen mit gepflegten Anlagen, ruhiger Lage und gleichzeitig absolut fairen Preisen, oft unter 60 Euro für eine 18-Loch-Runde in der Hochsaison.

Golf zum fairen Preis - mit echtem Mehrwert

Was diese Region besonders macht: Die Golfplätze sind nicht nur günstiger, sie bieten auch erstklassige Pflege, moderne Ausstattung und freundliches Ambiente. Viele Clubs in Ostbayern sind inhabergeführt oder eng mit regionalen Hotelbetrieben verbunden, was eine persönliche Atmosphäre schafft, die in touristisch überlaufenen Regionen oft fehlt.

Zudem liegt ein weiterer Vorteil klar auf der Hand: In Ostbayern herrscht kein Gedränge auf den Fairways. Während in Hotspots wie dem Allgäu, Chiemgau oder rund um Kitzbühel manche Plätze wochenlang im Voraus ausgebucht sind, genießt man in Niederbayern oft spontane Startzeiten, weniger Wartezeit und eine entspannte Golferfahrung, ganz ohne Ballstau am Abschlag.

Spitzenhotellerie trifft Bodenständigkeit

Was viele überrascht: Die Top Hotelqualität steht der anderer Regionen in wirklich nichts nach. Wellnesshotels, Thermenresorts und familiengeführte 4-Sterne-Häuser rund um Bad Birnbach, Bad Füssing, Bodenmais oder Grafenau wurden mehrfach ausgezeichnet, national wie international.

Kombiniert mit den nahegelegenen Golfanlagen ergeben sich hochwertige Golfpauschalen zu sehr attraktiven Preisen.

Insgesamt sind in der Region über 25 gut gepflegte Golfanlagen erreichbar, viele davon in landschaftlich reizvoller Lage mit Donaublick, Hügelpanorama oder Waldkulisse. Die Greenfee-Preise liegen im Schnitt bei 45 bis 65 Euro, teils sogar darunter, verglichen mit Preisen von 90 bis 120 Euro in klassischen Premiumregionen ein klarer Unterschied.

Tourismusziel für Preisbewusste und Genießer

Besonders für Vielspieler, Reisegruppen und Wohnmobil-Golfer bietet Niederbayern ein ideales Reiseziel. Die meisten Plätze sind gutscheinfreundlich, Partner der GolflandCard oder Teil von Verbundaktionen. Auch Golfpauschalen mit Übernachtung, Halbpension und Greenfee sind hier noch erschwinglich, oft unter 100 Euro pro Nacht und Person.

Fazit: Ostbayern ist der Preis-Leistungs-Tipp für Golfer

Wer Golfurlaub in Bayern machen möchte und dabei auf faire Preise, entspannte Atmosphäre und gepflegte Plätze Wert legt, kommt an Ostbayern nicht vorbei. Hier stimmt das Gesamtpaket – von der Hotellerie bis zum Greenfee, von der Landschaft bis zum Service. Ein echter Geheimtipp, mit einem Unterschied, den man auf dem Konto und auf dem Platz spürt.

Hotel Theresientor **** Straubing



Golf Wochenende (Fr – So)

2 x Übernachtung
2 x Gourmet Frühstücksbuffet
2 x 18-Loch Greenfee auf den Premium-
plätzen Gut Fruhstorf u. Kirchroth
1 x VIP Golfland DonauCard 2025

219,- € pro Pers. im Doppelzimmer
299,- € pro Pers. im Einzelzimmer

Hotel Theresientor • Theresienplatz 51 • 94315 Straubing
Tel. +49 9421 8490 • straubing@hotel-theresientor.de



Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.hotel-theresientor.de

ab
219 €

Hotel Postwirt **** Rosenau



Golf Wochenende (Fr – So)

2 x Übernachtung
2 x Gourmet Frühstücksbuffet
2 x 18-Loch Greenfee auf den Premium-
plätzen Nationalpark u. Oberzwieselau
1 x VIP Golfland DonauCard 2025

258,- € pro Pers. im Doppelzimmer
Einzelzimmer auf Anfrage

Hotel Postwirt • Rosenau 48 • 94481 Grafenau
Tel. +49 8552 96450 • info@hotel-postwirt.de



Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.hotel-postwirt.de

ab
258 €

Hotel Ahornhof **** Lindberg



Golf Wochenende (Fr – So)

2 x Übernachtung
2 x Gourmet Frühstücksbuffet
2 x 18-Loch Greenfee auf den Premium-
plätzen Oberzwieselau u. Nationalpark
1 x VIP Golfland DonauCard 2025

193,- € pro Pers. im Doppelzimmer
Einzelzimmer auf Anfrage

Hotel Ahornhof • Lehen 35 • 94227 Lindberg
Tel. +49 9922 8530 • info@hotel-ahornhof.com



Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.hotel-ahornhof.com

ab
193 €

Hotel Gut Schmellerhof St. Englmar



Golf Wochenende (Fr – So)

2 x Übernachtung
2 x Gourmet Frühstücksbuffet
2 x 18-Loch Greenfee auf den Premium-
plätzen Gut Fruhstorf u. Schloßberg
1 x VIP Golfland DonauCard 2025

259,- € pro Pers. im Doppelzimmer
299,- € pro Pers. im Einzelzimmer

Gut Schmellerhof • Rettebach 24 • 94379 St. Englmar
Tel. +49 9965 1890 • hotel@gut-schmellerhof.de



Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.gut-schmellerhof.de

ab
259 €

Hotel Bachhof Resort **** Straubing



Golftage 2plus2 (täglich buchbar)

2 Nächte im Classic Doppelzimmer Donau
für 2 Personen mit Genießer-Frühstücksbuffet
2 x 18-Loch Greenfee auf dem Golfplatz
Straubing-Kirchroth direkt am Hotel
Nutzung der Sauna-Oase, Golferabschieds-
präsent und 1 x VIP Golfland DonauCard 2025

269,- € pro Pers. im Doppelzimmer
329,- € pro Pers. im DZ zur Einzelnutzung

Hotel Bachhof · Bachhof 9 · 94356 Kirchroth
Tel. +49 9428 9499969 · info@bachhof-resort.de



Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.bachhof-resort.de

ab
269 €

Landhotel Anetseder Raßbach



Birdie-Tage

2 x Übernachtung
mit Frühstück und 3-Gang Abendmenü
2 x 18-Loch Greenfee auf der Golfanlage
des Donau Golfclub Passau-Raßbach
1 x VIP Golfland DonauCard 2025

377,- € pro Pers. im Doppelzimmer
409,- € pro Pers. im Einzelzimmer

Hotel Anetseder · Raßbach 8 · 94136 Thyrnau
Tel. +49 8501 91313 · info@hotel-anetseder.de



Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.hotel-anetseder.de

ab
377 €

Hotel St. Florian**** Frauenau



Golf & Gourmet

3 x Übernachtung mit Verwöhnpension
inkl. 5-Gänge-Abendmenü
2 x 18-Loch Greenfee auf den Premium-
plätzen Oberzwieselau u. Nationalpark
1 x VIP Golfland DonauCard 2025

549,- € pro Pers. im Doppelzimmer
(bei Anreise am WE 10 € Zuschlag p. Nacht)

Hotel St. Florian · Althüttenstr. 22 · 94258 Frauenau
Tel. +49 9926 9520 · info@st-florian.de



Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.st-florian.de

ab
549 €

Hotel Hochriegel **** Klingenbrunn



Golf Wochenende (Fr – So)

2 x Übernachtung
mit ¾-Verwöhnpension
2 x 18-Loch Greenfee auf den Premium-
plätzen Oberzwieselau u. Nationalpark
1 x VIP Golfland DonauCard 2025

292,- € pro Pers. im Doppelzimmer

Hotel Hochriegel · Frauenauerstr. 31 · 94518 Klingenbrunn
Tel. +49 8533 9700 · info@hotel-hochriegel.de



Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.hotel-hochriegel.de

ab
292 €

Hotel Neue Post **** Bodenmais



Golf-Premiumtage (Do – So)

3 x Übernachtung
3 x Gourmet Frühstücksbuffet
2 x 18-Loch Greenfee auf den Premium-
plätzen Oberzwieselau u. Nationalpark
1 x VIP Golfland DonauCard 2025

457,- € pro Pers. im Doppelzimmer

Hotel Neue Post • Kötztinger Str. 25 • 94249 Bodenmais
Tel. +49 9924 9580 • info@hotel-neue-post.de



Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.hotel-neue-post.de

ab
457 €

Sonnenhof ****s Lam



Golftage (Anreise täglich möglich)

2 x Übernachtung
mit Frühstück und 6-Gang Menü oder Buffet
Golf unlimited am Panoramaplatz am Hotel
1 x 18-Loch Greenfee Oberzwieselau
1 x 18-Loch Greenfee Fruhstorf o. Schloßberg
1 x VIP Golfland DonauCard 2025
Handicap-Verbesserungskurse zubuchbar
(nach Verfügbarkeit)

ab 485,- € pro Pers. im Doppelzimmer

Hotel Sonnenhof • Himmelreich 13 • 93462 Lam
Tel. +49 9943 370 • info@sonnenhof-lam.de



Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.sonnenhof-lam.de

ab
485 €

Hotel Kronberg **** Bodenmais



Golf Wochenende (Fr – So)

2 x Übernachtung
2 x Gourmet Frühstücksbuffet
2 x 18-Loch Greenfee auf den Premium-
plätzen Oberzwieselau u. Nationalpark
1 x VIP Golfland DonauCard 2025

246,- € pro Pers. im Doppelzimmer

Hotel Kronberg • Kronbergweg 4 • 94249 Bodenmais
Tel. +49 9924 94090 • urlaub@daskronberg.de



Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.hotel-kronberg.de

ab
246 €

Hotel Robenstein **** Zwiesel



Golf-Kurztrip

2 x Übernachtung
2 x Gourmet Frühstücksbuffet
2 x 18-Loch Greenfee auf den Premium-
plätzen Gut Fruhstorf u. Schloßberg
1 x VIP Golfland DonauCard 2025

229,- € pro Pers. im Doppelzimmer
bei Belegung von 2 Personen

Hotel Robenstein • Stormberger Str. 27 • 94227 Zwiesel
Tel. +49 9922 71640 • info@robenstein.de

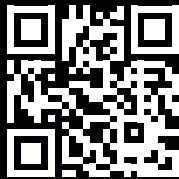


Jetzt buchen und
Preisvorteil sichern
www.robenstein.de

ab
229 €

Golf-Schule.com

schneller lernen
besser spielen
weiter schlagen



www.golf-schule.com



Dazu kommt auch noch das Alter

Nach Golfermeinung sind ja die Golfer/innen die Krone der Schöpfung. Aber trotzdem bleiben wir Menschen, und wir merken jeden Morgen vom Aufstehen bis zum Schlafengehen, wie sich unser Körper verändert. Morgens stehen wir elastisch auf, über den Tagesverlauf sinkt der Wassergehalt der Bandscheiben, die Bänder, Sehnen und Muskeln verkürzen sich und zum Abend sind wir ein bis zwei Zentimeter kleiner und gekrümmter. Und so schreitet das im Laufe des Lebens fort, man kann diesen Prozess natürlich etwas aufhalten durch viel Sport und Bodybuilding, Dehnübungen etc., aber der gesamte Alterungsprozess lässt sich in keinster Weise beeinflussen.

Beim Golfer ist besonders die Funktion der Brust- und Lendenwirbelsäule mit den dazugehörigen Muskeln, Bändern, Sehnen, Bandscheiben, Wirbelkörpern wichtig, um die Schwungrotation zu erzeugen. Logischerweise, auch wenn man bereits ab 50 ein Senioregolfer ist, lässt in den darauffolgenden Lebensjahren diese Qualität der Wirbelsäule und des gesamten Bandapparates erheblich nach, so dass wir im höherem Alter ab 60, 65, 70 bereits mit diesen Verschleißerscheinungen zu kämpfen haben und diese erschweren und vermiesen uns das Golfspielen.

Da wir diesen Prozess nicht aufhalten oder nur verlangsamen können, ist es notwendig, dass wir uns auf die Anfänge

beziehen. So wie wir unseren Golfanfängern die Möglichkeit bieten, vom grünen Abschlag (45-54) erstmal die Fertigkeiten und Techniken zu erlernen und es nicht darauf ankommt, ob man kurz oder weit schlägt, so müssen wir im Rahmen des Alterungsprozesses auch unseren älteren Golfern/innen die Möglichkeit bieten, dass sie zwar die Golftechniken im Laufe der Jahrzehnte jeder für sich optimiert haben, dass aber der Körper nicht mehr so mitspielt.

Und daher sollten wir unbedingt für die Senioren, sei es nur für Turniere, sei es aber auch für das tägliche Golfspielen und verbindlich für alle Golfclubs, Senioren/innen Abschlüsse zu schaffen, die die Freude am Golfen wieder herstellen, da man zwar genau spielen kann von der Technik her (oder sollte!), aber die Längen nicht mehr erreicht. Das heißt, wir müssen die Längen vom Abschlag bis zum Loch so weit verkürzen, dass zwar noch einigermaßen die Bemaßung 3-, 4-, 5-Loch erhalten bleibt, aber die unnötigen Weiten, die nur mit einem Driver meistens überbrückt werden können, wegfällen lassen.

Damit wird auch die Gerechtigkeit unter den Golfern wieder hergestellt, denn wenn ein junger Sohn mit 40 seinem alten Vater mit 75, Driverweiten von 200 vorlegt und man selber gerade eben noch bei 100, 120 liegt, macht die ganze Sache keinen Spaß mehr. Aber man kann durch die Techniken und



die Genauigkeit für das kurze Spiel, die man im Laufe seines langen Lebens erlernt haben sollte, dieses Manko des langen Schlages wieder ausgleichen. Das geht aber nur, wenn für den Senioregolfer eine Verkürzung auf dem Fairway erfolgt.

Die derzeitige Kennzeichnung mit Weiß, Gelb, Blau, Rot, wobei bei vielen Golfclubs Gelb mit Blau und Rot mit Blau verbunden wird, bedeutet keinen besonderen Vorteil für Senioregolfer. Daher wäre, wie auch immer, neue Abschlagpositionen zu schaffen, die die beschriebenen Längen verkürzen, um bis ins hohe Alter hinein schönes Golfen zu ermöglichen.

Viele Grüße von einem alternenden Arzt und leidenschaftlichen Golfspieler.

Dr. Manfred Schappler



Unserer Meinung nach ist das der richtige Weg!

Thomas Schreiner und Eva Bauer
über die Zukunft im deutschen „Freizeit-Golfsport“, die im
Golfpark Schloß Oberzwieselau vermutlich bereits vor einem Jahr begann.



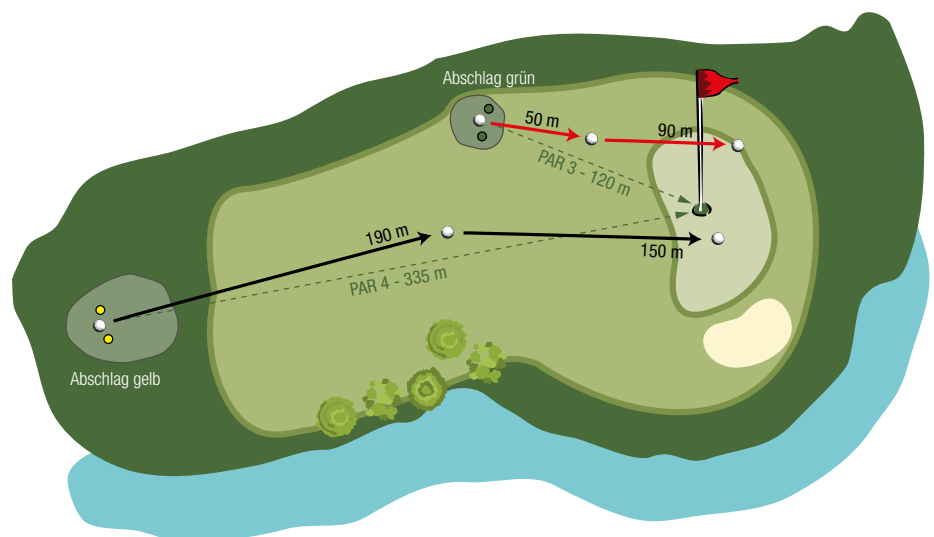
Thomas Schreiner, Gutsverwalter vom Schloß Oberzwieselau und einer der erfolgreichsten Clubmanager in Ostbayern berichtet stolz, dass mit dem neuen Konzept der Platzfreigabe in der vergangenen Saison über 100 Neugolfer ausgebildet wurden. 32 davon traten dem Club als neue Mitglieder bei, ein wirklich großartiger Erfolg.

Besonders erfreulich: Die ersten beiden Kurse der aktuellen Saison 2025 sind bereits ausgebucht. Dieses starke Interesse zeigt, dass das neue Konzept nicht nur funktioniert, sondern den Club nachhaltig belebt und neue Zielgruppen erfolgreich anspricht.

Eva Bauer, ehemalige Sportlehrerin am Gymnasium Zwiesel, langjähriges Mitglied im Golfclub Oberzwieselau und erfahrene Golferin, begleitet als Patin die Anfänger-Golfkurse. „Anfangs war ich sehr skeptisch“, sagt sie, „doch als ich sah, wie viel Freude die Teilnehmer dabei haben, war ich überzeugt: Das ist ein Weg in die Golf-Zukunft.“ Für sie steht fest, dass diese Angebote wichtig sind, um neue Zielgruppen für den Golfsport zu begeistern und langfristig zu binden. „Aber auch mir macht es Freude zu erleben, wie schnell sich mit diesem Konzept golferische Fähigkeiten bei den Teilnehmern entwickeln“ sagt die neue Patin über die Golfeinsteiger in Oberzwieselau.

Abschlag gelb
PAR 4
335 m

Abschlag grün
(Anfänger-Abschlag)
HCP 54 bis HCP 49
PAR 3
120 m



Golfausbildung neu gedacht:

Von der Platzfreigabe am Heimatplatz
mit einem Paten zur Platzreife



Nach einem Tag auf dem Golfplatz spielen. Die Treppe für die Golf-Zukunft beim Golfpark Schloß Oberzwieselau.

Mit einem innovativen Konzept revolutioniert Franz Austen die traditionelle Golfausbildung am Golfplatz Schloß Oberzwieselau: Statt der herkömmlichen, klassischen Platzreife steht bei ihm die Platzfreigabe im Mittelpunkt. Diese neue Herangehensweise zielt darauf ab, Golfinteressierten den Einstieg in den Golfsport praxisnäher, motivierender und zugleich effizienter zu ermöglichen.

Der Anfängerkurs beginnt mit einem kompakten Einführungstraining über sechs Stunden, das die wichtigsten Grundlagen in Technik, Sicherheit und Etikette vermittelt. Anschließend folgt das Herzstück des Programms: Die Teilnehmer werden an vier weiteren Tagen von einem „Paten“ direkt auf dem Platz begleitet, nicht von irgend-einem Golflehrer, sondern von einem Vereinsmitglied, das den Golfsport kennt und diesen auch in Praxis, Theorie und mit den wichtigsten Regeln weiter vermitteln kann.

Diese erfahrene Begleitperson steht den Spielern mit Rat und Tat zur Seite, beobachtet, unterstützt und sorgt für die Sicherheit und den Spielfluss auf dem Platz. Und geht natürlich auch nach dem Spiel ins Clubhaus mit der neuen „Einsteiger-Mannschaft“. Gespielt wird in der Anfänger Phase nicht vom regulären Abschlag, sondern

von speziell eingerichteten, deutlich verkürzten grünen Abschlügen. Dies ermöglicht den Teilnehmenden ein direktes Erfolgserlebnis, sie erleben von Anfang an das echte Spielgefühl, ohne von der Distanz oder Komplexität überfordert zu werden. So entsteht Spielfreude, Selbstvertrauen und Motivation. Über die wichtigste Erkenntnis nach den vier Einsteiger-Golfkursen in der vergangenen Saison waren sich alle einig: Golf macht Spaß und ist für alle erlernbar.

Franz Austen setzt mit diesem Konzept neue Maßstäbe. Seine über 25-jährige Erfahrung in der Golfausbildung hat gezeigt, dass Lernen durch Spielnähe und Praxis nachhaltiger wirkt als reine Theorie. Die Platzfreigabe bringt frischen Wind in die Ausbildung und macht den Golfsport endlich so zugänglich, wie er sein sollte. Und bedingt durch die enorm verkürzten Abschlüge ist das Spiel der Anfänger zügig und schnell. Jeweils nach einem Loch unterrichtet der Pate über die Regeln und die Etikette, sowie über Schwung und Putt des einzelnen.

Damit haben hinterher spielende Flights keine Wartezeit, wenn Anfänger am Platz sind. Dieses Konzept haben bereits einige Clubs mit Erfolg kopiert.

Golfer Horoskop

aus fast drei Jahrzehnten Beobachtungen



Wassermann (21. Januar bis 19. Februar)

Vorteile: liebenswürdig, zuverlässig, reformatorisch.
Nachteile: widerspenstig, distanziert, kopflastig.

Der Wassermann liebt Freiheit und Unabhängigkeit, ist ein Freigeist und Pionier. Auf dem Golfplatz spielt er gerne den Entwicklungshelfer und lehnt sich gegen Regeln auf. Er ist scharfsinnig, aber auch oft kopflastig. Trotz seines Wunsches nach harmonischen Beziehungen sehnt er sich nach Abenteuer und Freiheit.



Fische (20. Februar bis 20. März)

Vorteile: mitfühlend, heiter, friedfertig.
Nachteile: träumerisch, wenig Selbstvertrauen.

Fische sind sanft und träumerisch, mit einem guten Gespür für Zahlen und Logik. Sie sind bei Mitspielern beliebt, doch ihre Organisation lässt zu wünschen übrig. Am Golfplatz sind sie bekannt für ihre Fantasie und die Fähigkeit, Trost zu spenden.



Widder (21. März bis 20. April)

Vorteile: mutig, spontan, durchsetzungsfähig.
Nachteile: launisch, jähzornig, ungeduldig.

Widder sind furchtlos und direkt. Auf dem Golfplatz sind sie spontan und durchsetzungsfähig, zeigen jedoch oft Ungeduld und Launenhaftigkeit. Ihr Selbstbewusstsein ist unübersehbar, und sie streben nach schnellen Ergebnissen.



Stier (21. April bis 20. Mai)

Vorteile: selbstbewusst, vital, treu, geduldig.
Nachteile: stur, nachtragend, eigensinnig.

Der Stier ist bodenständig, geduldig und realistisch. Er bleibt ruhig und fokussiert, auch wenn er von anderen gestört wird. Sturheit ist seine Stärke. Er setzt auf Sicherheit und beständige Freundschaften. Beim Golf bleibt er eher konservativ und ist risikoscheu.



Zwillinge (1. Mai bis 21. Juni)

Vorteile: humorvoll, kommunikativ, logisch.
Nachteile: nachlässig, unruhig, nervös.

Zwillinge wechseln oft ihre Meinung und sind kommunikativ. Auf dem Golfplatz sind sie unruhig und neigen dazu, ihre Mitspieler zu unterhalten und zu beraten. Sie sind gute Redner und bevorzugen Abwechslung, was ihre Zielsetzung unbeständig macht.



Krebs (22. Juni bis 22. Juli)

Vorteile: sensibel, romantisch, häuslich.
Nachteile: launisch, reizbar, herrschsüchtig.

Krebse sind fürsorglich und emotional. Sie bevorzugen Nähe zur Fahne und haben ein gutes Gedächtnis für Missgeschicke. Beim Golf können sie launisch werden, besonders wenn ihre Fürsorglichkeit nicht geschätzt wird.

Löwe (23. Juli bis 23. August)

Vorteile: selbstbewusst, kreativ, großzügig.
Nachteile: impulsiv, starrköpfig, genussüchtig.

Löwen sind charismatisch, stolz und durchsetzungsfähig. Sie lieben es, im Mittelpunkt zu stehen, und spielen oft eine dramatische Rolle auf dem Golfplatz. Ihr Ehrgeiz und ihre Impulsivität treiben sie zu Spitzenleistungen, aber sie sind oft starrköpfig.



Jungfrau (24. August bis 23. September)

Vorteile: fleißig, ruhig, scharfsinnig.
Nachteile: kritisch, pedantisch, schulmeisternd.

Jungfrauen sind detailverliebt und analysieren alles bis ins kleinste Detail. Auf dem Golfplatz sind sie präzise und besonnen, neigen aber dazu, andere zu kritisieren. Ihre Genauigkeit und Perfektion machen sie zu verlässlichen Partnern.



Waage (24. September bis 23. Oktober)

Vorteile: diplomatisch, kontaktfreudig, sympathisch.
Nachteile: eitel, beeinflussbar, unentschlossen.

Waagen streben nach Harmonie und sind kontaktfreudig. Sie können sich schwer entscheiden und suchen stets die Zustimmung anderer. Auf dem Golfplatz sind sie gesellige und sympathische Partner, zeigen aber manchmal Unentschlossenheit.



Skorpion (24. Oktober bis 22. November)

Vorteile: geheimnisvoll, fleißig, intensiv.
Nachteile: machtorientiert, rachsüchtig, egoistisch.

Skorpione sind intensiv und streben nach Selbstüberwindung. Sie können hart und rachsüchtig sein, aber auch äußerst fleißig und loyal. Auf dem Golfplatz sind sie ehrgeizig und möchten stets gewinnen, was sie auch zu unangenehmen Gegnern macht.



Schütze (23. November bis 21. Dezember)

Vorteile: optimistisch, energiegeladen, sehnsüchtig.
Nachteile: unbelehrbar, jähzornig, unruhig.

Schützen sind optimistisch, abenteuerlustig und immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Sie sind unbelehrbar und jähzornig, aber ihre Energie und Sehnsucht nach Sinn treibt sie immer weiter.



Steinbock (22. Dezember bis 20. Januar)

Vorteile: ausdauernd, ehrgeizig, diszipliniert.
Nachteile: starrköpfig, pessimistisch, hartherzig.

Steinböcke sind diszipliniert und ehrgeizig, streben nach Erfolg und sind äußerst ausdauernd. Sie sind realistisch und bevorzugen Planung und Struktur. Ihre Starrköpfigkeit und ihre kühle Ausstrahlung können sie manchmal unnahbar wirken lassen.





Auf dem Weg zum Handicap 36 - Golfreise mit Erfolgsgarantie?

Für viele Golfbegeisterte ist das Handicap 36 der Schlüssel zu den besten Plätzen Europas – und oft auch Voraussetzung für die Mitgliedschaft in renommierten Golfclubs. Wer dieses Ziel entspannt, professionell und gleichzeitig im Urlaubsflair erreichen möchte, findet in den Zielhandicap-Kursen von First Class Golf die perfekte Lösung. Statt unter Turnierdruck zu stehen, setzen die Kurse auf offizielle registrierte Privatrunden (RPR) nach dem World Handicap System. Diese zählen vollwertig für die Handicap-Wertung, ermöglichen jedoch ein stressfreies Spiel in entspannter Atmosphäre.

Ein zusätzlicher Vorteil: Für die ungespielten zweiten neun Löcher gibt es Bonuspunkte, ideal, um das Handicap effizient zu verbessern.

In kleinen Gruppen von maximal bis zu sechs Personen trainieren die Teilnehmer mit erfahrenen Golfpros. Der Fokus liegt nicht nur auf Technik,

sondern auch auf Spielstrategie, mentaler Stärke und Regelkunde, mit einem besonderen Augenmerk auf das kurze Spiel, dem Schlüssel zur Handicap-Verbesserung.

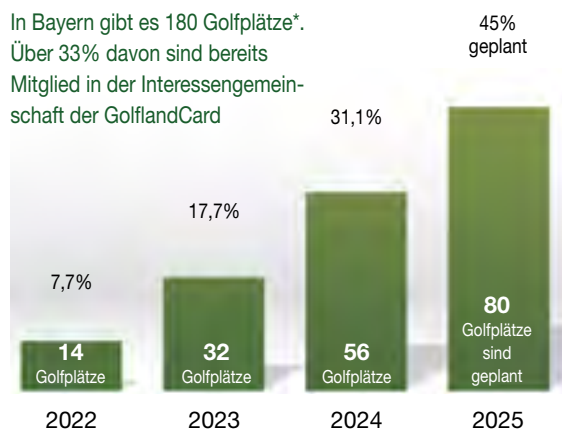
Besonders attraktiv: Unsere Zielhandicap-Kurse finden an ausgewählten Golfresorts statt, z. B. im Bayerischen Wald, in Österreich, auf Mallorca oder an der Algarve. So lässt sich das sportliche Ziel ideal mit einer entspannten Golfreise verbinden. Inklusive sind Greenfees, Leihschläger, Übungsbälle und umfangreiche Trainingsunterlagen, alles, was man für einen erfolgreichen Kurs braucht.

Mit dem VIP Zielhandicap Kurs von First Class Golf erreichen ambitionierte Freizeitgolfer nicht nur ihr Handicap-Ziel, sie erleben auch eine lehrreiche und zugleich genussvolle Zeit auf dem Platz. Eine Reise, die sportlich wie landschaftlich in Erinnerung bleibt.

Die GolflandCard: Premium & vorteilorientiert

Mitglieder eines teilnehmenden Golfclubs erhalten diese Vorteilskarte kostenlos von ihrem Club

Trotz der Herausforderungen während der Corona-Zeit vor drei Jahren entwickelte sich die GolflandCard zu einer echten Erfolgsgeschichte. Was als mutiges Projekt in unsicheren Zeiten begann, hat sich heute etabliert: Über 25 Prozent der bayerischen Golfclubs sind mittlerweile Teil der engagierten Interessengemeinschaft – und der Trend zeigt klar nach oben. Die GolflandCard überzeugt durch ihre Vorteile für Spieler und Clubs gleichermaßen und fördert den Austausch sowie die Zusammenarbeit innerhalb der Golf-Community. Mit wachsendem Interesse und kontinuierlichem Zuwachs ist die GolflandCard längst mehr als nur ein Angebot – sie ist zu einer echten Bewegung im bayerischen Golfsport geworden.

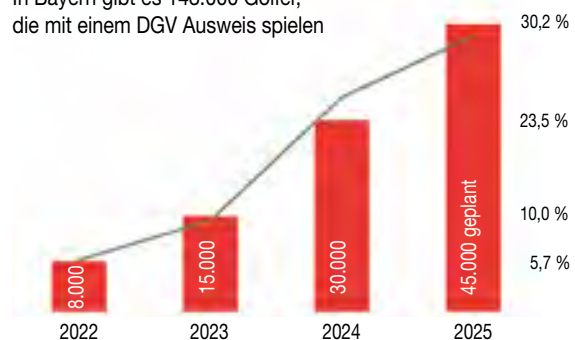


Im Gründungsjahr 2021 wurden 6.000 Vorteilskarten an die teilnehmenden Golfclubs ausgegeben. Seitdem hat sich die Verbreitung der GolflandCard rasant entwickelt. Bis heute sind es bereits 37.000 Karten, die an die Golfclubs zur kostenlosen Weitergabe an ihre Mitglieder verschickt wurden. Diese beeindruckende Steigerung verdeutlicht den wachsenden Erfolg und die hohe Akzeptanz der GolflandCard innerhalb der bayerischen Golfgemeinschaft, auch dadurch, dass grenznahe Plätze in Tschechien und Österreich diese Vorteilskarte nicht nur akzeptieren, sondern auch Mitglied in der Interessengemeinschaft wurden. Durch den digitalen Versand über das Internet konnte die Reichweite zusätzlich erhöht werden. Inzwischen wurden die Vorteilskarten an über 30 Prozent aller bayerischen

Golfer verteilt, ein bedeutender Meilenstein in der Mitgliederbindung und Kundenpflege.

Die GolflandCard bietet den Inhabern attraktive Vorteile und stärkt gleichzeitig die Kooperation zwischen Golfclubs und deren Mitgliedern. Mit dem kontinuierlichen Ausbau dieses Angebots trägt das Projekt zur Förderung des Golfsports in Bayern bei und setzt neue Maßstäbe in der Mitgliederkommunikation und Servicequalität im Freizeitbereich.

In Bayern gibt es 143.000 Golfer, die mit einem DGV Ausweis spielen



Wir beabsichtigen, in diesem Jahr 45.000 GolflandCard über die Golfclubs, Golfanlagenbetreiber der IG und das Internet den bayerischen Golfern zur Verfügung zu stellen.

Die GolflandCard eröffnet neue Perspektiven im Golf-Tourismus und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Besonders im ostbayerischen Donauland und im Bayerischen Wald erzielen Hotels und Golfclubs durch gezieltes Marketing und umfangreiche Werbung große Erfolge. Der Golfclub Gut Fruhstorf verzeichnet bereits einen beeindruckenden Zuwachs von 20 Prozent im Greenfeegeschäft, ein klarer Beleg für die wachsende Attraktivität der Region für überregionale Golfer. Die Karte ermöglicht vergünstigte Greenfees und fördert Golfausflüge in landschaftlich reizvolle Regionen. Auch im Bayerischen Wald berichten zahlreiche Golfclubs und Hotels von ähnlichen Entwicklungen. Die GolflandCard ist damit ein starker Impulsgeber für den regionalen Tourismus und stärkt die wirtschaftliche Bedeutung des Golfsports in beiden Regionen nachhaltig.



Noch keine Flächendeckung

Derzeit akquirieren wir vorrangig und spiralförmig in Bayern sowie im angrenzenden Österreich und Tschechien. Golfclubs und Golfanlagenbetreiber in diesen Regionen können mit wenigen Ausnahmen Mitglied unserer Interessengemeinschaft werden.

Sie erhalten die Möglichkeit, ihren Vollmitgliedern die Vorteile der GoldlandCard kostenfrei weiterzugeben – ein attraktiver Mehrwert für Clubs und Mitglieder gleichermaßen.

Durch Greenfee-Einnahmen keine Beitragserhöhung?

Im aktuellen Golfgeschäft zählt meist nicht der Name oder das Image allein, sondern die Vielfalt und attraktive Angebote - ähnlich wie im Supermarkt. Wäre dort lediglich nur eine Kaffeesorte erhältlich und gäbe es keinerlei Sonderangebote und Preisaktionen, würden viele Kunden fernbleiben. Genauso verhält es sich im Golfmarkt: Ohne Auswahl, Innovation und überzeugende Preis-Leistungs-Verhältnisse bleibt das Interesse gering.

Erfolgreiches Marketing muss daher mehr bieten als schöne Bilder – es braucht echte Mehrwerte und Anreize für Golfer jeder Spielstärke und das sind heutzutage auch Preisaktionen an den ruhigen Tagen, wo der Platz nicht ausgelastet ist. Mit Greenfee-Mehreinnahmen können auch Beitragserhöhungen teilweise verhindert werden.

Die Karte gibt es auch kostenlos

Die GoldlandCard ist ein exklusiver Service für Vollmitglieder eines Golfclubs oder Golfplatzbetreibers. Sie wird kostenlos ausgegeben und bietet zahlreiche Vorteile. Mit der Karte erhalten Mitglieder 50 % Greenfee-Ermäßigungen auf Greenfees bei teilnehmenden Golfanlagen und können weitere Services nutzen. Dadurch wird die Mitgliedschaft noch attraktiver und der Austausch zwischen Golfanlagen gefördert.

Die GoldlandCard stärkt die Gemeinschaft und unterstützt das gemeinsame Golferlebnis über Clubgrenzen hinweg.



In eigener Sache

Die GoldlandCard ist aktuell nur in Bayern und den angrenzenden Regionen von Tschechien (z. B. Marienbad, Karlsbad etc.) und auf 12 Plätzen in Oberösterreich verfügbar. Für Golfreisen nach Italien, Holland, Schweden oder West- bzw. Norddeutschland empfehlen wir die Angebote von Leisere Break, Golfamor, Albrecht oder Kölle. Diese „Gutscheinbücher“ bieten zusätzliche Vorteile und Ermäßigungen auf zahlreichen Golfplätzen – auch in vielen Urlaubsländern.

Erlebtes und Erlauschtes



Na, was man so alles hört...

Es wird vermutet, dass Golf den Geist anregt, weil man sich immer neue Ausreden einfallen lassen muss. Da ist hin und wieder wirklich was dran: „Ich war erst kürzlich beim Pro und der hat meinen Schwung umgestellt. Deshalb spiele ich heute wahrscheinlich schlechter.“ Dieser Satz zählt angeblich zu den beliebtesten Ausreden. Klingt glaubhaft, wenn man es schon auf dem Weg zum ersten Abschlag den Flightpartnern erzählt.

Golfcarts

Die Batterie eines Golfcarts hält in der Regel bis zum 18. Loch, auch nach einem mehr oder weniger langen Zickzackkurs. Falls bei Ihnen der Saft schon zwischen dem 9. und 12. Loch ausgeht, wäre es vielleicht ratsam, einen Pro aufzusuchen.

Ballsuche

Tragen Sie auffällige Kleidung und Kappen in Schockfarbe, wenn Sie Golf besonders gern im Unterholz spielen. Bei gedeckten Farben könnte Sie ein Jäger leicht mit einem Wildtier verwechseln, das sich nicht in der Schonzeit befindet.

Verschlagerener Ball

Hier ist nur anzumerken, dass ein Ball aus Zeitersparnis nur als verloren und nicht als vermisst erklärt werden kann.

Golfschlag

Die Konzentrationsphase dauert bei manchen Golfern vor dem Schlag etwas länger. Manche hoffen auch darauf, dass das Gras unter dem Ball etwas nachwächst und damit eine bessere Lage geschaffen wird.

Sucht

Es wird wieder und wieder behauptet, wer sich dem Golf zuwendet, der wendet sich von anderen Sachen ab: Die Pflanzen verdorren, die Haustiere verhungern, die Partnerschaft geht in die Brüche und der Garten verwahrlost. Es beginnt meist damit, dass der Betroffene von nichts anderem mehr spricht.

Suchterkennung

Typische Anzeichen einer beginnenden Golfsucht sind: Wesensveränderungen und Stimmungsschwankungen, oftmals von einem Schlag auf den anderen. Übertriebene Bräune im Vergleich zu einer blassen linken Hand. Dazu kommt noch: Schlechte Gedächtnisleistungen und dies besonders beim Zählen eigener Schläge. Eine komplette Heilung vom Golfvirus gibt es erfahrungsgemäß nicht.

Sicherheit

Bevor Sie einen Ball schlagen, sollten Sie sich vergewissern, dass Spieler vor Ihnen außer Reichweite sind. Dasselbe gilt natürlich auch, wenn Sie Schläger werfen.

Dazu noch ein Tipp aus der Praxis: Werfen Sie die Schläger nach vorne, dann brauchen Sie nicht zurücklaufen.





Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfclub Gäuboden

**18-Loch Runde
für 1 Spieler**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

34,50 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfclub Schloßberg

**18-Loch Runde
für 1 Spieler**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

34,50 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfclub Gäuboden

**18-Loch Runde
2 Spieler + E-Cart**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

99,90 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfclub Schloßberg

**18-Loch Runde
2 Spieler + E-Cart**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

99,90 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfclub Gäuboden

**18-Loch Runde
für 1 Spieler**

Gültig:
Freitag bis Sonntag

44,50 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfclub Schloßberg

**18-Loch Runde
für 1 Spieler**

Gültig:
Freitag bis Sonntag

44,50 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfclub Gäuboden

**18-Loch Runde
2 Spieler + E-Cart**

Gültig:
Freitag bis Sonntag

109,00 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfclub Schloßberg

**18-Loch Runde
2 Spieler + E-Cart**

Gültig:
Freitag bis Sonntag

109,00 €



Golfpark Oberzwieselau

Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfpark Oberzwieselau

**18-Loch Runde
für 1 Spieler**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

39,90 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfpark Oberzwieselau

**18-Loch Runde
2 Spieler + E-Cart**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

109,00 €





Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre
ich mich mit den AGB einverstanden.

Golfclub Schloßberg
Grünbach 8 · D-94419 Reisbach
☎ +49 (0) 8734 7035 · info@golfclub-schlossberg.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre
ich mich mit den AGB einverstanden.

Golfclub Gäuboden e.V.
Fruhstorf 6 · D-94330 Aiterhofen
☎ +49 (0) 9421 72804 · kontakt@golfclub-gaeuboden.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre
ich mich mit den AGB einverstanden.

Golfclub Schloßberg
Grünbach 8 · D-94419 Reisbach
☎ +49 (0) 8734 7035 · info@golfclub-schlossberg.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre
ich mich mit den AGB einverstanden.

Golfclub Gäuboden e.V.
Fruhstorf 6 · D-94330 Aiterhofen
☎ +49 (0) 9421 72804 · kontakt@golfclub-gaeuboden.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre
ich mich mit den AGB einverstanden.

Golfclub Schloßberg
Grünbach 8 · D-94419 Reisbach
☎ +49 (0) 8734 7035 · info@golfclub-schlossberg.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre
ich mich mit den AGB einverstanden.

Golfclub Gäuboden e.V.
Fruhstorf 6 · D-94330 Aiterhofen
☎ +49 (0) 9421 72804 · kontakt@golfclub-gaeuboden.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre
ich mich mit den AGB einverstanden.

Golfclub Schloßberg
Grünbach 8 · D-94419 Reisbach
☎ +49 (0) 8734 7035 · info@golfclub-schlossberg.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre
ich mich mit den AGB einverstanden.

Golfclub Gäuboden e.V.
Fruhstorf 6 · D-94330 Aiterhofen
☎ +49 (0) 9421 72804 · kontakt@golfclub-gaeuboden.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre
ich mich mit den AGB einverstanden.

Golfpark Oberzwieselau
Golfpark 1 · D-94227 Lindberg
☎ +49 (0) 9922 80113 · info@golfpark-oberzwieselau.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre
ich mich mit den AGB einverstanden.

Golfpark Oberzwieselau
Golfpark 1 · D-94227 Lindberg
☎ +49 (0) 9922 80113 · info@golfpark-oberzwieselau.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Golfpark Oberzwieselau

Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfpark Oberzwieselau

**18-Loch Runde
für 1 Spielert**

Gültig:
Freitag bis Sonntag

42,50 €



Golfpark Oberzwieselau

Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfpark Oberzwieselau

**18-Loch Runde
2 Spieler + E-Cart**

Gültig:
Freitag bis Sonntag

119,00 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon GC Nationalpark Bayer. Wald

**18-Loch Runde
für 1 Spieler**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

34,50 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon GC Nationalpark Bayer. Wald

**18-Loch Runde
2 Spieler + E-Cart**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

99,00 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon GC Nationalpark Bayer. Wald

**18-Loch Runde
für 1 Spieler**

Gültig:
Freitag bis Sonntag

42,50 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon GC Nationalpark Bayer. Wald

**18-Loch Runde
2 Spieler + E-Cart**

Gültig:
Freitag bis Sonntag

119,00 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfclub Straubing

**18-Loch Runde
für 1 Spieler**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

39,00 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfclub Straubing

**18-Loch Runde
2 Spieler + E-Cart**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

109,00 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Bella Vista Golfpark

**18-Loch Runde
2 Spieler + E-Cart**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

99,00 €



Der Coupon ist nur vollständig ausgefüllt gültig. Ein Spielrecht kann damit nicht erzwungen werden.

Gültig bis 12/26

Greenfee Coupon Golfclub Schärding/Maad

**18-Loch Runde
2 Spieler + E-Cart**

Gültig:
Montag bis Donnerstag

109,00 €





Golfpark Oberzwieselau
Golfpark 1 · D-94227 Lindberg
☎ +49 (0) 9922 80113 · info@golfpark-oberzwieselau.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Golfclub am Nationalpark Bayerischer Wald
Haslach 43 · D-94568 St. Oswald
☎ +49 (0) 8558 974980 · info@gcanp.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Golfclub am Nationalpark Bayerischer Wald
Haslach 43 · D-94568 St. Oswald
☎ +49 (0) 8558 974980 · info@gcanp.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Golfclub Straubing Stadt & Land e. V.
Bachhof 9 · D-94356 Kirchroth
☎ +49 (0) 9428 7169 · info@golfclub-straubing.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Golfclub Schärding / Maad
Maad 2 · A-4775 Taufkirchen/Pram
☎ +43 (0) 7719 8110 · sekretariat@golfclub-schaerding.at



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Golfpark Oberzwieselau
Golfpark 1 · D-94227 Lindberg
☎ +49 (0) 9922 80113 · info@golfpark-oberzwieselau.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Golfclub am Nationalpark Bayerischer Wald
Haslach 43 · D-94568 St. Oswald
☎ +49 (0) 8558 974980 · info@gcanp.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Golfclub am Nationalpark Bayerischer Wald
Haslach 43 · D-94568 St. Oswald
☎ +49 (0) 8558 974980 · info@gcanp.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Golfclub Straubing Stadt & Land e. V.
Bachhof 9 · D-94356 Kirchroth
☎ +49 (0) 9428 7169 · info@golfclub-straubing.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft



Bella Vista Golfpark Bad Birnbach
Bella Vista Allee 1 · D-84364 Bad Birnbach
☎ +49 (0) 8563 977400 · info@bellavista-golfpark.de



Name / Spieler

E-Mail (Pflichtfeld - bitte ausfüllen)

Heimat-Golfclub des Spielers oder Hotelunterkunft

Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre ich mich mit den AGB einverstanden.

Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre ich mich mit den AGB einverstanden.

Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre ich mich mit den AGB einverstanden.

Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre ich mich mit den AGB einverstanden.

Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre ich mich mit den AGB einverstanden.

Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre ich mich mit den AGB einverstanden.

Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre ich mich mit den AGB einverstanden.

Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre ich mich mit den AGB einverstanden.

Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre ich mich mit den AGB einverstanden.

Mit dem Einsatz dieses Coupons erkläre ich mich mit den AGB einverstanden.

in balance

DAS GEFÜHL, DAS SIE MIT WACH HAUSE NEHMEN.

Das 5* Wellness- & Sporthotel Jaghof ist der perfekte Urlaubsort, um sich nicht nur eine ideale Fluchtzeit für mehr Balance und persönliches Wohlbefinden, sondern auch alle Vorzüge, die Sie für einen Urlaub in Kombination mit Wellness wünschen. Erleben Sie eine völlig neue Dimension der Symbolos aus Wellness, Sport & Kultur mit in Ihrem Urlaub: Zuhause. Dem Jaghof.

GLÜCKSMOMENTE

golfing ab 19 € 2,25
Anreisekarte: 50,- Stl

- 3 Übernachtungen inkl. 3x4-Jaghof-Verwöhnprünstion
- 1 Treatment nach Wahl
- Wellness-Massage, 50 Min.
- OOER
- Geschäftsbehandlung mit Büchser Kosmetik, 50 Min.

ab € 843,- p.P. im DZ Classic

GRATIS

Golfplatz-Golf VIP
Member Golf inkl. Voucher
bei Ihrem Aufenthalt

GOLF DELUXE

golfing ab 53 € 10,25
Anreisekarte: 50,- oder Saison C

- 5 Übernachtungen inkl. 3x4-Jaghof-Verwöhnprünstion
- 3 Golf-2-als-Specials
- Golfunterricht VIP Member Golf
- Golfplatz-Golf VIP Member Golf
- Golfplatz-Golf VIP Member Golf
- 1 FT, Wahl & Classic Brat in Imperial bei Ihrem Aufenthalt

ab € 1.180,- p.P. im DZ Classic

Hof Jaghof GmbH | CF, Hotel, Freizeit, Gastronomie | 016123, Bismarck
Tel. 03853 219-4680 | info@jaghof-haus.de | www.jaghof-haus.de